

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 477 578 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
05.06.1996 Patentblatt 1996/23

(51) Int. Cl.⁶: **A47K 3/22**

(21) Anmeldenummer: **91114516.7**

(22) Anmeldetag: **29.08.1991**

(54) **Trennwand**

Partition wall

Cloison

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE ES FR GB IT LI

(30) Priorität: **25.09.1990 DE 4030251**
07.01.1991 DE 4100252
28.02.1991 DE 4106253

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
01.04.1992 Patentblatt 1992/14

(73) Patentinhaber: **ALTURA LEIDEN HOLDING B.V.**
NL-6221 BL Maastricht (NL)

(72) Erfinder: **Der Erfinder hat auf seine Nennung
verzichtet.**

(74) Vertreter: **Klose, Hans, Dipl.-Phys. et al**
Patentanwälte
Klose & Schmitt,
Kurfürstenstrasse 32
67061 Ludwigshafen (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
DE-C- 3 427 911 **DE-U- 8 522 003**
DE-U- 8 900 097 **DE-U- 9 004 953**
FR-A- 2 222 983

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

EP 0 477 578 B1

Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf eine Trennwand, insbesondere für Bade- und/oder Duschräume, gemäß den im Oberbegriff des Patentanspruchs 1 angegebenen Merkmalen. Eine derartige Trennwand ist aus der DE-A-27 47 480 bekannt.

Eine weitere Trennwand ist aus der DE-C-34 27 911 bekannt, deren untere Führungseinrichtung als eine Bodenschiene ausgebildet ist. Die Bodenschiene ist Bestandteil eines Rahmens, welcher auch eine obere horizontale Führungseinrichtung und wenigstens einen vertikalen seitlichen Pfosten enthält. In der oberen Führungseinrichtung sind drei Schiebetüren aufgehängt und parallel zueinander teleskopartig verschiebbar. Die vordere dem Außenraum zugewandte Schiebetür sowie die mittlere Schiebetür sind über der unteren Bodenschiene angeordnet, während die hintere Schiebetür außerhalb des Rahmens in einem Innenraum vorgesehen ist, in welchem ein Benutzer beim Duschen sich aufhält. Die genannte Bodenschiene weist einen L-förmigen Querschnitt auf und die mit der Bodenschiene in Eingriff stehenden Führungsarme der Schiebetüren sind elastisch ausgebildet oder bezüglich der Schiebetür federelastisch angeordnet. Die Unterkanten der Schiebetüren liegen tiefer als die Oberkante der L-förmigen Bodenschiene, wobei zwischen den Unterkanten der Schiebetüren und dem Rand einer Duschwanne oder der Oberkante des Bodens eines Duschräume ein vergleichsweise großer Spalt vorhanden ist, in welchen zum einen der horizontale Schenkel der L-förmigen Bodenschiene und zum anderen die Führungsarme der Schiebetüren hineinragen. Insgesamt weist die untere Führungseinrichtung eine vergleichsweise große Höhe auf und bildet ein Hindernis für einen Benutzer, welcher die Eintrittsöffnung passiert. Die aus elastischem Werkstoff bestehenden oder federelastisch angeordneten Führungskörper ergeben nur eine nachgiebige Führung, so daß beispielsweise beim Anlehnen eines Benutzers oder beim Ergreifen der Türen durch einen Benutzer Querbewegungen kaum zu vermeiden sind. Es besteht zudem die Gefahr, daß beim Anlehnen eines Benutzers die nachgiebigen Führungsarme aus der unteren Führungseinrichtung herausgedrückt werden und Funktionsstörungen auftreten.

Ferner ist aus der FR-A-22 22 983 eine Trennwand mit einem feststehenden Wandelement und einer Schiebetür bekannt, welche in einer Teleskopführung gelagert ist. Derartige Teleskopführungen können in der Praxis zu Problemen führen, zumal bei abgesperrter Eintrittsöffnung keine sichere untere Führung vorhanden ist. Lehnt sich ein Benutzer bei abgesperrter Eintrittsöffnung an die Schiebetür, so kann diese nachgeben und auf Dauer sind Beschädigungen kaum zu vermeiden. Auch wenn es grundsätzlich denkbar ist, eine derartige Trennwand für zwei Schiebetüren auszubilden, so würde dies einen erheblichen konstruktiven Aufwand im Hinblick auf eine Teleskopführung für zwei Schiebetüren erfordern.

Weiterhin ist eine Trennwand aus dem DE-U-89 00 097 mit drei teleskopartig gegeneinander verschiebbaren Schiebetüren bekannt deren Unterkanten wiederum über der Bodenschiene der unteren Führungseinrichtung angeordnet sind. Diese Bodenschiene ist Bestandteil des Rahmens und liegt in der gleichen vertikalen Ebene wie die übrigen Schienen oder Profile des Rahmens. Mit der Bodenschiene ist ein schwenkbar gelagertes Führungsteil verbunden, mit welchem Führungsarme der Schiebetüren lösbar in Eingriff stehen. Die Bodenschiene mit dem schwenkbar gelagerten Führungsteil weist eine relativ große Bauhöhe auf.

Desweiteren ist aus der DE-U-90 04 953 eine Trennwand mit Schiebetüren bekannt, welche gemeinsam in einer oberen horizontalen Führungseinrichtung eines Rahmens verschiebbar aufgehängt sind. Es sind drei teleskopartig gegeneinander verschiebbare Schiebetüren vorhanden, wobei die obere Führungseinrichtung nur zwei Laufbahnen für die Laufrollen vorhanden sind, welche mittels abgewinkelten Haltern mit der jeweiligen Schiebetür verbunden sind. Einzelheiten zur unteren Führungseinrichtung sind hierbei nicht erläutert.

Weiterhin ist aus der DE-U-85 22 003 eine Trennwand mit einer Schiebetür bekannt, deren Führungsarme schwenkbar ausgebildet sind, um bedarfsweise aus der unteren Führungseinrichtung herausgeschwenkt werden zu können. Zur Lösung des Führungsarms aus der Führungseinrichtung wird der Führungsarm vollständig unter die Unterkante der Schiebetür geschwenkt und ein entsprechend großer Spalt muß zwischen der Unterkante der Schiebetür und der Oberkante eines Wannenrandes oder eines Bodens eingehalten werden. Die untere Führungseinrichtung ist als eine einteilige Bodenschiene ausgebildet welche aus den genannten Gründen eine relativ große Höhe aufweist, zumal die Unterkante der Schiebetür tiefer liegt als die Oberkante der Bodenschiene.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, die Trennwand der genannten Art dahingehend weiterzubilden, daß bei funktionssichere Führung der Schiebetüren den Anforderungen an die Hygiene im Bereich der unteren Führungseinrichtung entsprochen wird.

Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt gemäß den kennzeichnenden Merkmalen des Patentanspruchs 1.

Die vorgeschlagene Trennwand weist eine stabile und funktionssichere Konstruktion auf und das Austreten von Spritzwasser wird nach Art einer Labyrinthdichtung verhindert, da die Unterkanten der Schiebetüren direkt über der Oberkante eines Wannenrandes oder des Bodens eines Baderaumes angeordnet sind. Die untere Führungseinrichtung ist im Außenraum vor der vorderen Schiebetür und vor dem seitlichen Pfosten des Rahmens angeordnet, so daß von der Schiebetür abtropfendes Wasser nicht zur Führungseinrichtung gelangt und insofern die Verschmutzungsgefahr verringert ist. Das Problem von schwierig zu reinigenden und folglich unhygienischen Stellen im Bereich der unteren Führungseinrichtung wird dadurch behoben, daß die untere Führungseinrichtung aus dem Bereich der Schiebetüren

heraus und vor den Rahmen verlagert ist. Die vor dem abzutrennenden Bereich angeordnete untere Führungseinrichtung enthält eine bewegbare Abdeckung oder ein bewegbares Führungsteil derart, daß der Führungsarm der jeweiligen Schiebetür aus dem Führungsbereich entfernt ist. Die Führungsarme können stabil ausgebildet sein und trotzdem kann eine Säuberung der Führungseinrichtung sowie der Schiebetüren an ihren Unterkanten problemlos durchgeführt werden.

Will man die Kacheln bzw. die Wandverkleidung vor der Duschtasse bzw. Badewanne ohne Behinderung durch die Führungsschiene mühelos reinigen können, so ist es von Vorteil, wenn die Führungsschiene mittels einer lösbaren Rasteinrichtung an den Kacheln bzw. an der Wandverkleidung befestigt ist. Ausrasten bzw. Abklinken der Führungsschiene ermöglicht stets ein ungehindertes Reinigen der Kacheln bzw. Wandverkleidung, so daß durch die untere Führungseinrichtung in keinsten Weise eine Behinderung beim Hausputz auftritt. Da die erfindungsgemäße Schiebetrennwand stets in Naßräumen verwendet wird, ist es auch unter Vermeidung von Spritzwasser direkt im Bereich der unteren Führungseinrichtung dennoch von Vorteil, wenn die Führungsschiene aus Metall, vorzugsweise aus rostfreiem Stahl oder aus eloxiertem Aluminium, hergestellt ist. Rostfreier Stahl bzw. eloxiertes Aluminium sorgen zusätzlich für eine akzeptable optische - materialbedingte - Ausgestaltung der Führungseinrichtung.

Die einzelnen Schiebetüren der Schiebetrennwand lassen sich teleskopartig auf ihre gesamte Breite ausziehen bzw. zur Öffnung der Schiebetrennwand zusammenschieben. Hinsichtlich der Anlenkung der einzelnen Schiebetüren ist es von besonderem Vorteil, wenn die eine andere Schiebetür hintergreifenden Schiebetüren je nur einen Führungsarm aufweisen und wenn die die anderen Schiebetüren nicht hintergreifende Schiebetür, also die vorderste Schiebetür, mindestens zwei Führungsarme aufweist. Durch diese konstruktive Maßnahme wird erreicht, daß die Führungsarme ein Zusammenschieben bzw. Hintereinanderschieben der Schiebetüren nicht behindern. Lediglich die vorderste Schiebetür, welche andere Schiebetüren nicht hintergreift, kann zwei oder mehr Führungsarme aufweisen, da diese die hintergreifende Bewegung der anderen Schiebetüren nicht behindern können.

Hinsichtlich der konstruktiven Ausgestaltung der Führungsarme ist es von Vorteil, wenn diese fest mit einem Rahmen oder dem Türblatt der Schiebetüren verbunden sind. Handelt es sich bei den Schiebetüren beispielsweise um Glastüren ohne Rahmen, so könnten die Führungsarme im unteren Randbereich der Schiebetüren an diese geklebt sein. Sind die einzelnen Schiebetüren dagegen umrahmt, so bietet sich eine Befestigung der Führungsarme am Rahmen an. Bei einer solchen konstruktiven Ausgestaltung könnten die Führungsarme auch integraler Bestandteil des Rahmens der Schiebetür sein.

Damit nun eine einwandfreie Anlenkung der im Bereich des oberen Randes der Duschtasse oder der

Badewanne angeordneten Schiebetüren möglich ist, sind die Führungsarme in vorteilhafter Weise von der Trennwand bzw. den Schiebetüren abragend ausgestaltet. Im Falle einer Anordnung der Führungsschiene unterhalb der Schiebetüren ist es weiter von Vorteil, wenn die Führungsarme nach unten in einen Bereich zwischen die Führungsschiene und die Kacheln bzw. Wandverkleidung greifen. Durch diesen Eingriff ist gewährleistet, daß die Schiebetüren in vorgegebener Position relativ zur Duschtasse bzw. Badewanne verschiebbar angeordnet sind. Ebenso könnten die Führungsarme auch so ausgestaltet sein, daß sie zumindest teilweise um die Führungsschiene greifen. In einem solchen Falle würde nicht die gekachelte Wand bzw. Wandverkleidung gemeinsam mit der Führungsschiene, sondern lediglich die Führungsschiene allein die Führung der Schiebetüren gewährleisten.

Hinsichtlich einer weiteren Ausgestaltung der Führungsarme ist es von besonderem Vorteil, wenn diese ein Führungselement aufweisen und dieses Führungselement die Wirkverbindung zwischen Führungsarm und der Führungsschiene bildet. Dieses Führungselement könnte für den Fall einer die Führungsschiene übergreifenden Ausgestaltung einen im wesentlichen U-förmigen Führungsbereich zum Übergreifen der Führungsschiene aufweisen. Damit nun - beispielsweise zu Reinigungszwecken, zu Reparaturzwecken oder dergleichen - die Schiebetüren aus ihrer üblichen Position herausgeschwenkt werden können, damit also die gesamte Breite der Schiebetrennwand zu öffnen ist, ist der Führungsbereich des Führungselements aus seiner die Führungsschiene übergreifenden Stellung in eine die Schiebetür zum Schwenken freigebende Stellung schwenkbar, schiebbar oder klappbar ausgestaltet. Folglich läßt sich in besonders vorteilhafter Weise jede einzelne Schiebetür aus der Führung der Führungsschiene dadurch lösen, daß das Führungselement bzw. der Führungsbereich des Führungselements aus seiner Arbeitsposition herausgeschwenkt, herausgeschoben oder herausgeklappt wird. Dazu kann das Führungselement über eine Schwenkachse am Führungsarm drehbar bzw. schwenkbar angelenkt sein, wobei es vorzugsweise in seiner Arbeitsposition, d.h. in der eine Wirkverbindung zu der Führungsschiene bildenden Position, eingerastet sein kann. Die Drehung bzw. das Schwenken des Führungselementes aus seiner Arbeitsposition könnte ebenso gegen die Kraft einer Feder bzw. gegen eine sonstwie hervorgerufene Vorspannung erfolgen.

Damit das Führungselement bzw. der Führungsbereich des Führungselements problemlos auf der Führungsschiene gleitet, damit also nicht die Gefahr eines erhöhten Reibungswiderstandes zwischen dem Führungsbereich und der Führungsschiene auftritt, könnte die Führungsschiene gefettet sein. Aus hygienischen Gründen ist dies jedoch insbesondere im Sanitärbereich unerwünscht. Folglich ist es besonders vorteilhaft, wenn zumindest der Führungsbereich aus einem auf Metall gut gleitenden Material, vorzugsweise aus Kunststoff,

hergestellt ist. Neben den üblichen Kunststoffarten käme insbesondere Polyäthylen und Polyurethan in Frage.

Schließlich ist es mit zunehmendem ästhetischen Bewußtsein der Verbraucher von Vorteil, wenn die Führungsschiene von einer als Blende dienenden Abdeckung zumindest teilweise derart umgeben ist, daß die Führungsarme bzw. deren Führungselemente ungehindert auf der Schiene bzw. entlang der Schiene verschiebbar sind. Durch diese Abdeckung wäre also nicht nur die Führungsschiene selbst in eleganter Weise verkleidet, sondern ebenso das die Schiene zumindest teilweise übergreifende Führungselement mit dessen Führungsbereich. Abgesehen von der damit erreichten optischen Verbesserung bietet die Abdeckung einen Schutz vor Verletzungen an einer möglicherweise scharfkantigen Schiene sowie Schutz vor Verletzungen durch Einklemmen im Bereich der Wirkverbindung zwischen Führungselement und Führungsschiene.

Um den Bereich der Führungsschiene nach wie vor problemlos reinigen bzw. reparieren zu können, ist es weiter von Vorteil, die Abdeckung an die Führungsschiene anzuschrauben oder einfach an- bzw. aufzustecken. Damit die Abdeckung möglichst nahe an den Führungselementen - unter Einhaltung eines zum Verschieben der Führungselemente erforderlichen Abstandes befestigt werden kann, sollten in weiter vorteilhafter Weise die Führungselemente in etwa der Form der Abdeckung angepaßt sein bzw. sollte die Form der Abdeckung der Form der Führungselemente in etwa angepaßt sein.

In einer besonderen Ausgestaltung ist die Abdeckung der unteren Führungseinrichtung schwenkbar an der Führungsschiene angeordnet. Die mit dem Wannensrand fest verbundene Führungsschiene wird normalerweise in der ersten Position der Abdeckung von dieser in der Weise abgedeckt, daß ein Spalt frei bleibt, durch welchen der oder die Führungsarme der Schiebetür eingreifen und geführt werden. Die Abdeckung weist in zweckmäßiger Weise eine im wesentlichen zylindrische Außenfläche auf und ist unterhalb des Wannensrandes an die Führungsschiene angelenkt. Bevorzugt wird die Abdeckung mittels Magneten bezüglich der Führungsschiene in der genannten ersten Position gehalten. Die Magnete sind in der Weise dimensioniert und angeordnet, daß per Hand nach Überwinden einer vorgegebenen Kraft die Abdeckung nach außen weggeschwenkt werden kann, so daß die Führungsarme und/oder Führungselemente freigegeben werden und die Schiebetür in Richtung zum Innenraum der Wanne geschwenkt werden kann. Anstelle des mit Permanentmagneten ausgestatteten Verschlusses kann ggfs. auch eine kraftschlüssige und/oder formschlüssige und gleichwohl lösbare Verbindung mittels Rastelementen oder dergleichen vorgesehen werden. Insoweit ist es von besonderer Bedeutung, die Abdeckung bezüglich der Führungsschiene, insbesondere in vertikaler Richtung anhebbbar, nach außen von der Führungsschiene weg-schwenkbar anzuordnen.

Es gibt nun verschiedene Möglichkeiten, die Lehre der vorliegenden Erfindung in vorteilhafter Weise auszugestalten und weiterzubilden. Dazu ist einerseits auf die dem Patentanspruch 1 nachgeordneten Ansprüche, andererseits auf die nachfolgende Erläuterung von Ausführungsbeispielen der Erfindung anhand der Figuren zu verweisen. In Verbindung mit der Erläuterung der bevorzugten Ausführungsbeispiele der Erfindung anhand der Zeichnung werden auch im allgemeinen bevorzugte Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Lehre erläutert. In der Zeichnung zeigt:

- Fig. 1 in einer schematischen Darstellung ein Ausführungsbeispiel einer erfindungsgemäßen Trennwand als Duschabtrennung,
- Fig. 2 die Trennwand aus Fig. 1 in einer Detaildarstellung, wobei die Abdeckung der Führungsschiene abgenommen ist,
- Fig. 3 die Trennwand aus Fig. 1, wobei die vorderste Schiebetür nach vorn weggeklappt ist,
- Fig. 4 in einer weiteren Detaildarstellung die Wirkverbindung zwischen Führungsarm und Führungsschiene der Trennwand aus Fig. 1,
- Fig. 5 aus den Gegenstand aus Fig. 4, wobei das Führungselement aus seiner Arbeitsposition herausgeschwenkt ist,
- Fig. 6 teilweise in einem Schnitt und in einer Ansicht ein weiteres bevorzugtes Ausführungsbeispiel,
- Fig. 7 in einer schematischen Darstellung eine Aufsicht von oben auf die Trennwand,
- Fig. 8, 9 Darstellungen der oberen Führungsschiene, wobei die Schiebetüren in unterschiedlichen Positionen sich befinden,
- Fig. 10 teilweise im Schnitt und in einer Ansicht ähnlich Fig. 6 ein anderes bevorzugtes Ausführungsbeispiel,
- Fig. 11 einen Schnitt durch die Trennwand in einer horizontalen Ebene,
- Fig. 12 eine Ansicht ähnlich Fig. 10 eines anderen bevorzugten Ausführungsbeispiels.

Fig. 1 zeigt eine Duschabtrennung, die eine erfindungsgemäße Schiebetrennwand aufweist. Dieser Darstellung ist zu entnehmen, daß die Schiebetrennwand 1 eine obere Führungseinrichtung 2, eine untere Führungseinrichtung 3 und drei in der oberen Führungsein-

richtung 2 aufgehängte und in der unteren Führungseinrichtung 3 geführte Schiebetüren 4 aufweist. Die Schiebetüren 4 sind zum Öffnen der Duschabtrennung parallel zueinander teleskopartig angeordnet, d.h. sie sind in ihrer Arbeitsstellung in einer zumindest teilweise überlappenden Position zueinander angeordnet und dabei gegeneinander verschiebbar.

Erfindungsgemäß ist nun die untere Führungseinrichtung 3 vor dem abzutrennenden Bereich unterhalb der Schiebetüren 4 angeordnet. Den Fig. 2 und 3 läßt sich deutlich entnehmen, daß die untere Führungseinrichtung 3 eine Führungsschiene 5 aufweist und daß die Schiebetüren 4 mit Führungsarmen 6 verschiebbar an die Führungsschiene 5 angelenkt sind. Diese Anlenkung ist lösbar ausgestaltet.

Die Figuren 1 bis 3 zeigen insgesamt, daß die Führungsschiene 5 vor einer Wanne 7, welche nachfolgend als Duschasse bezeichnet wird, an den davor zur Verkleidung vorgesehenen Kacheln 8 parallel zum oberen Rand 9 der Duschasse 7 befestigt ist. Die Führungsschiene 5 ist zweckmäßigerweise mittels einer in den Figuren nicht gezeigten lösbaren Rasteinrichtung befestigt. Des weiteren sollte die Führungsschiene 5 aus Metall, beispielsweise aus rostfreiem Stahl oder aus eloxiertem Aluminium hergestellt sein. Die jeweils eine andere Schiebetür 4 hintergreifenden Schiebetüren 4 enthalten je einen einzigen Führungsarm 6, während die vorderste Schiebetür 4, welche den kleinsten Abstand zur Führungsschiene 5 hat, zwei Führungsarme 6 aufweist. Bei diesem Ausführungsbeispiel sind die Führungsarme 6 fest mit einem Rahmen 10 der Schiebetüren 4 verbunden. Genauer gesagt, sind die Führungsarme 6 als integrale Bestandteile des Rahmens 10 der Schiebetüren 4 ausgebildet.

Die Fig. 4 und 5 zeigen im Detail, daß die Führungsarme 6 von den Schiebetüren 4 abragen und sich nach unten erstrecken. Dabei greifen sie zumindest teilweise um die Führungsschiene 5. Des weiteren weisen die Führungsarme 6 ein Führungselement 11 auf, wobei das Führungselement 11 eine Wirkverbindung zwischen Führungsarm 6 und Führungsschiene 5 bildet. Insbesondere Fig. 4 zeigt deutlich, daß das Führungselement 11 einen im wesentlichen U-förmigen Führungsbereich 12 zum Übergreifen der Führungsschiene 5 aufweist. Die Fig. 4 und 5 zeigen gemeinsam, daß der Führungsbereich 12 aus seiner die Führungsschiene 5 übergreifenden Stellung in eine die Schiebetür 4 zum Schwenken freigebende Stellung schwenkbar bzw. drehbar ist. Wenn das Führungselement 11 mit seinem Führungsbereich 12 in die in Fig. 5 dargestellte Position verbracht ist, läßt sich die Schiebetür 4 gemäß der Darstellung in Fig. 3 nach vorn wegschwenken. Des weiteren ist in den Fig. 4 und 5 angedeutet, daß das Führungselement 11 über eine Schwenkachse 13 am Führungsarm 6 drehbar bzw. schwenkbar angelenkt ist.

Bereits zuvor ist erläutert worden, daß zumindest der Führungsbereich 12 des Führungselements 11 in vorteilhafter Weise aus einem auf dem Metall der Führungsschiene 5 gut gleitenden Material, vorzugsweise

aus Kunststoff, hergestellt ist. Schließlich ist in Fig. 1 angedeutet, daß die Führungsschiene 5 von einer als Blende dienenden Abdeckung 14 zumindest teilweise derart umgeben ist, daß die Führungsarme 6 bzw. deren Führungselemente 11 ungehindert auf der Führungsschiene 5 bzw. entlang der Führungsschiene 5 verschiebbar sind. Die Abdeckung 14 ist dabei auf die Führungsschiene 5 aufgesteckt. Desweiteren ist den Figuren 1 bis 5 zu entnehmen, daß die Führungselemente 11 in etwa der Form der Abdeckung 14 angepaßt sind, so daß die Abdeckung 14 möglichst nahe an den Führungselementen 11 - unter Einhaltung eines zum Verschieben der Führungselemente 11 erforderlichen Abstandes - befestigt ist. Die Abdeckung ist als eine Profilschiene ausgebildet, welche sich über die gesamte Breite der Trennwand und/oder des Wannenrandes erstreckt.

Fig. 6 zeigt teilweise in einem Schnitt und in einer Ansicht eine besondere Ausgestaltung bei Blickrichtung in der Ebene der drei Schiebetüren 4. Wie mit den gestrichelten Linien angedeutet, enthalten die Schiebetüren 4 jeweils eine Platte 16 aus Glas oder Kunststoff. An den vertikalen Längsrändern können Profile 17 angeordnet sein, welche insbesondere Griffleisten zum Verschieben der Schiebetüren enthalten. Des weiteren können diese Profile 17 auch als Dichtprofile ausgebildet sein, welche zumindest teilweise aus einem elastischen Werkstoff, insbesondere einem Elastomer, bestehen. Die Schiebetüren sind in der oberen Führungsschiene 2 senkrecht zur Zeichenebene mittels Führungsrollen und dergleichen in zwei zueinander parallelen Führungsbahnen 18, 19 verschiebbar aufgehängt und geführt. An der Oberkante und der Unterkante enthalten die Schiebetüren 4 horizontale Profile 20, 21, welche mit den bereits erwähnten Profilen 18 einen Rahmen für die Platten 16 bilden. Anstelle einer solchen Ausführung mit einem Rahmen können die Schiebetüren 4 auch rahmenlos ausgebildet sein, wobei die Führungsarme 6 zweckmäßig nur in den unteren Eckbereichen des jeweiligen Türelements vorgesehen und mit den Platten 16 verbunden sind. Desweiteren hat es sich als besonders zweckmäßig erwiesen, lediglich die jeweils beiden seitlichen vertikalen Profile 17, insbesondere aus Metall auszubilden und darin die Platten 16 zu befestigen und daran aufzuhängen. An der Unterkante der Türen 4 bzw. Platten können bedarfsweise elastische Dichtprofile noch zusätzlich vorgesehen werden, doch kann wie nachfolgend noch zu erläutern ist, ein kleiner Labyrinthspalt in Verbindung mit der vorgesetzten Führungsschiene einen zuverlässigen Schutz gegen das Austreten von Spritzwasser gewährleisten. Wesentlich ist, daß die Unterkanten 25 der Platten 16 und/oder die Schiebetüren 4 zur Oberkante 22 des Wannenrandes 24 nur einen vergleichsweise kleinen Spalt 26 aufweisen. Die Oberkante 22 ist bezüglich der horizontal zum Innenraum 28 der hier nicht weiter dargestellten Bade- oder Duschwanne geneigt angeordnet.

Die untere Führungsschiene 5 ist an der Außenseite des Wannenrandes 24 befestigt und insbesondere

angeschraubt, wie es mittels der strichpunktierter Linie 30 angedeutet ist. Die Abdeckung 14 ist an die Führungsschiene 5 angelenkt und um eine zur Zeichenebene senkrechte Achse 32 am unteren Ende der Führungsschiene 5 schwenkbar. Die Führungsschiene 5 und die Abdeckung 14 bilden die untere Führungseinrichtung, welche bei Blickrichtung auf den Innenraum 28 der Wanne vor den Schiebetüren 4 angeordnet ist. Die Unterkanten 34 sämtlicher Schiebetüren 4 sind unter Belassung des genannten Spaltes 26 unmittelbar über dem Wannenrand 24 angeordnet, ohne daß dort noch Teile der unteren Führungseinrichtung bzw. der unteren Führungsschiene 5 und der Abdeckung 14 vorhanden wären.

In der dargestellten ersten Position, welche nachfolgend auch als normale Führungsposition bezeichnet wird, ist im Bereich der Unterkante 34 der Schiebetüren 4, und zwar vor diesen, ein Führungsspalt 36 vorhanden, in welchem das oder die Führungsarme 6 der Schiebetüren 4 eingreifen. Dieser Führungsspalt 36 ist in Richtung zum Innenraum 28 offen und besitzt nach außen eine Erweiterung 38, in welche ein am Führungsarm 6 angeordnetes Führungselement in Form eines Gleiters 40 oder dergleichen eingreift. Dieser Gleiter 40 kann ggfs. als eine Rolle und/oder aus Kunststoff ausgebildet sein, wobei durch entsprechende Materialauswahl eine leichtgängige Führung sichergestellt wird. Aufgrund der Erweiterung 38 und im Zusammenwirken mit dem Gleiter 40 wird sichergestellt, daß die Schiebetüren in der dargestellten Weise vertikal ausgerichtet sind und auch bei einer Belastung in der Horizontalen gemäß der Zeichnung weder nach links noch nach rechts ausweichen können. Wie nachfolgend noch zu erläutern ist, weist lediglich die bei Blickrichtung von außen auf den Innenraum vordere (in der Zeichnung linke) Schiebetür zwei Führungsarme auf, während die beiden anderen Schiebetüren, welche bei der genannten Blickrichtung hinter der vorderen Schiebetür angeordnet sind, lediglich einen einzigen Führungsarm derart aufweisen, daß er außerhalb des genannten Spaltes 26 und seitlich neben der vorderen Schiebetür vorbei in die außen angeordnete Führungsschiene 5 eingreift. Da durch den Spalt 26 keine Führungsarme hindurchgreifen, kann der Spalt 26 klein ausgebildet sein und mittels der Führungseinrichtung, welche vor der vorderen Schiebetür angeordnet ist, wird gleichwohl eine funktionssichere Führung gewährleistet. In zweckmäßiger Weise kann die Führungseinrichtung teilweise über die Oberkante des Wannenrandes 24 vorstehen und in Verbindung mit dem engen Spalt 26 wird das Austreten von Spritzwasser unterbunden.

Das innere Ende 42 der Abdeckung 14 liegt tiefer als deren oberer Bereich 44, wobei das innere Ende 42 den Führungsspalt 36 nach oben begrenzt. In zweckmäßiger Weise liegt die Führungsschiene 5 mit einem Arm 46 auf der Oberkante 22 des Wannenrandes 24 auf, wobei der Arm 46 wie auch das innere Ende 42 vor der vorderen Vertikalebene 48 der vordersten Schiebetür 4 enden. Die Abdeckung 14 weist eine im wesentlichen

zylindrische Außenfläche 50 auf, wodurch ein formschönes Design ebenso erreicht wie die Möglichkeit einer einfachen Reinigung gewährleistet wird. Der auf dem Wannenrand aufliegende Arm 46 verringert in zweckmäßiger Weise das Eindringen von Spritzwasser zwischen die Führungsschiene 5 und den Wannenrand, sodaß insoweit keine besonderen Dichtungsmaßnahmen mehr notwendig sind. Da der obere Bereich 44 der Abdeckung 14 in einem Abstand 52 oberhalb der Oberkante 22 liegt, und ferner der Spalt 26 um einen vorgegebenen Faktor kleiner als der Abstand 52 ist, wird in zuverlässiger Weise das Austreten von Spritzwasser verhindert.

Zur Arretierung der Abdeckung 14 in der dargestellten ersten Position sind zwischen der Abdeckung 14 und der Führungsschiene 5 Magnetteile 54, 56 vorgesehen. Wenigstens einer dieser Magnetteile 54, 56 ist als Permanentmagnet ausgebildet und der andere Magneteil ist als ferromagnetischer Rückschlußteil oder gleichfalls als Permanentmagnet in der Weise ausgebildet, daß aufgrund magnetischer Haltekräfte die Abdeckung in der dargestellten Position gehalten werden kann. Die beiden einander gegenüberliegenden Magnetteile 54, 56 sind in hinterschnittenen Nuten 58, 60 der Abdeckung 14 bzw. der Führungsschiene 5 verankert. Die Magnetteile 54, 56 sind in der Weise dimensioniert, daß bei Bedarf mit der Hand ein Benutzer die Abdeckung 14 im Bereich des inneren Endes 42 angreifen und in Richtung des Pfeiles 62 um die genannte Achse 32 wegschwenken kann. Danach nimmt die Abdeckung 14 die strichpunktiert angedeutete zweite Position ein. In dieser zweiten Position sind die Führungsarme 6 der Schiebetüren 4 freigegeben und diese können in Richtung des Pfeiles 64 über den Innenraum 28 zum Zwecke der Reinigung geschwenkt werden. Hierfür ist die Aufhängung der Schiebetüren 4 in der oberen Führungsschiene 2 entsprechend ausgebildet, daß zumindest in einem vorgegebenen Winkelbereich die mit dem Pfeil 64 angedeutete Verschwenkung ermöglicht wird.

Fig. 7 zeigt schematisch eine Aufsicht von oben entlang einer Schnittebene VII gemäß Fig. 6. Zur klaren Unterscheidung sind hierbei die drei gestaffelten Schiebetüren mit dem Bezugszeichen 71, 72, 73 versehen. Die bei Blickrichtung auf den Innenraum 28 der Wanne 7 für einen vor der Wanne stehenden Betrachter vordere Schiebetür 71 weist zwei Führungsarme 74, 75 auf, welche nach vorn in die schematisch angedeutete untere Führungseinrichtung 3 eingreifen. Hingegen weisen die beiden anderen Schiebetüren 72, 73 jeweils nur einen einzigen Führungsarm 76, 77 auf, welche seitlich an den jeweils anderen Schiebetüren nach vorn zur unteren Führungseinrichtung 3 reichen. Es sind keine Führungsarme vorhanden, welche unter eine der Schiebetüren hindurchgreifen würden. Desweiteren können die Schiebetüren problemlos zusammengeschoben werden, ohne daß die Führungsarme gegenseitig das enge Zusammenschieben der Schiebetüren stören. Die vier Führungsarme 74 bis 77 weisen im wesentlichen die gleiche Breite 78 auf, wie die vertikalen Profile 17. Wie ersichtlich, weisen die Schiebetüren 71 bis 73 lediglich

jeweils zwei dieser vertikalen Profile 17 auf, mit welchen die Platten 16 aus Glas oder dergleichen fest verbunden sind. Obere und/oder untere Rahmenprofile sind nicht vorhanden. Da die Führungsarme 74 bis 77 nicht breiter als die Profile 17 sind, können die Schiebetüren 71 bis 73 praktisch unmittelbar hintereinander liegend zusammen-
 5
 10
 15
 20
 25
 30
 35
 40
 45
 50
 55
 60
 65
 70
 75
 80
 85
 90
 95
 100
 105
 110
 115
 120
 125
 130
 135
 140
 145
 150
 155
 160
 165
 170
 175
 180
 185
 190
 195
 200
 205
 210
 215
 220
 225
 230
 235
 240
 245
 250
 255
 260
 265
 270
 275
 280
 285
 290
 295
 300
 305
 310
 315
 320
 325
 330
 335
 340
 345
 350
 355
 360
 365
 370
 375
 380
 385
 390
 395
 400
 405
 410
 415
 420
 425
 430
 435
 440
 445
 450
 455
 460
 465
 470
 475
 480
 485
 490
 495
 500
 505
 510
 515
 520
 525
 530
 535
 540
 545
 550
 555
 560
 565
 570
 575
 580
 585
 590
 595
 600
 605
 610
 615
 620
 625
 630
 635
 640
 645
 650
 655
 660
 665
 670
 675
 680
 685
 690
 695
 700
 705
 710
 715
 720
 725
 730
 735
 740
 745
 750
 755
 760
 765
 770
 775
 780
 785
 790
 795
 800
 805
 810
 815
 820
 825
 830
 835
 840
 845
 850
 855
 860
 865
 870
 875
 880
 885
 890
 895
 900
 905
 910
 915
 920
 925
 930
 935
 940
 945
 950
 955
 960
 965
 970
 975
 980
 985
 990
 995
 1000
 1005
 1010
 1015
 1020
 1025
 1030
 1035
 1040
 1045
 1050
 1055
 1060
 1065
 1070
 1075
 1080
 1085
 1090
 1095
 1100
 1105
 1110
 1115
 1120
 1125
 1130
 1135
 1140
 1145
 1150
 1155
 1160
 1165
 1170
 1175
 1180
 1185
 1190
 1195
 1200
 1205
 1210
 1215
 1220
 1225
 1230
 1235
 1240
 1245
 1250
 1255
 1260
 1265
 1270
 1275
 1280
 1285
 1290
 1295
 1300
 1305
 1310
 1315
 1320
 1325
 1330
 1335
 1340
 1345
 1350
 1355
 1360
 1365
 1370
 1375
 1380
 1385
 1390
 1395
 1400
 1405
 1410
 1415
 1420
 1425
 1430
 1435
 1440
 1445
 1450
 1455
 1460
 1465
 1470
 1475
 1480
 1485
 1490
 1495
 1500
 1505
 1510
 1515
 1520
 1525
 1530
 1535
 1540
 1545
 1550
 1555
 1560
 1565
 1570
 1575
 1580
 1585
 1590
 1595
 1600
 1605
 1610
 1615
 1620
 1625
 1630
 1635
 1640
 1645
 1650
 1655
 1660
 1665
 1670
 1675
 1680
 1685
 1690
 1695
 1700
 1705
 1710
 1715
 1720
 1725
 1730
 1735
 1740
 1745
 1750
 1755
 1760
 1765
 1770
 1775
 1780
 1785
 1790
 1795
 1800
 1805
 1810
 1815
 1820
 1825
 1830
 1835
 1840
 1845
 1850
 1855
 1860
 1865
 1870
 1875
 1880
 1885
 1890
 1895
 1900
 1905
 1910
 1915
 1920
 1925
 1930
 1935
 1940
 1945
 1950
 1955
 1960
 1965
 1970
 1975
 1980
 1985
 1990
 1995
 2000
 2005
 2010
 2015
 2020
 2025
 2030
 2035
 2040
 2045
 2050
 2055
 2060
 2065
 2070
 2075
 2080
 2085
 2090
 2095
 2100
 2105
 2110
 2115
 2120
 2125
 2130
 2135
 2140
 2145
 2150
 2155
 2160
 2165
 2170
 2175
 2180
 2185
 2190
 2195
 2200
 2205
 2210
 2215
 2220
 2225
 2230
 2235
 2240
 2245
 2250
 2255
 2260
 2265
 2270
 2275
 2280
 2285
 2290
 2295
 2300
 2305
 2310
 2315
 2320
 2325
 2330
 2335
 2340
 2345
 2350
 2355
 2360
 2365
 2370
 2375
 2380
 2385
 2390
 2395
 2400
 2405
 2410
 2415
 2420
 2425
 2430
 2435
 2440
 2445
 2450
 2455
 2460
 2465
 2470
 2475
 2480
 2485
 2490
 2495
 2500
 2505
 2510
 2515
 2520
 2525
 2530
 2535
 2540
 2545
 2550
 2555
 2560
 2565
 2570
 2575
 2580
 2585
 2590
 2595
 2600
 2605
 2610
 2615
 2620
 2625
 2630
 2635
 2640
 2645
 2650
 2655
 2660
 2665
 2670
 2675
 2680
 2685
 2690
 2695
 2700
 2705
 2710
 2715
 2720
 2725
 2730
 2735
 2740
 2745
 2750
 2755
 2760
 2765
 2770
 2775
 2780
 2785
 2790
 2795
 2800
 2805
 2810
 2815
 2820
 2825
 2830
 2835
 2840
 2845
 2850
 2855
 2860
 2865
 2870
 2875
 2880
 2885
 2890
 2895
 2900
 2905
 2910
 2915
 2920
 2925
 2930
 2935
 2940
 2945
 2950
 2955
 2960
 2965
 2970
 2975
 2980
 2985
 2990
 2995
 3000
 3005
 3010
 3015
 3020
 3025
 3030
 3035
 3040
 3045
 3050
 3055
 3060
 3065
 3070
 3075
 3080
 3085
 3090
 3095
 3100
 3105
 3110
 3115
 3120
 3125
 3130
 3135
 3140
 3145
 3150
 3155
 3160
 3165
 3170
 3175
 3180
 3185
 3190
 3195
 3200
 3205
 3210
 3215
 3220
 3225
 3230
 3235
 3240
 3245
 3250
 3255
 3260
 3265
 3270
 3275
 3280
 3285
 3290
 3295
 3300
 3305
 3310
 3315
 3320
 3325
 3330
 3335
 3340
 3345
 3350
 3355
 3360
 3365
 3370
 3375
 3380
 3385
 3390
 3395
 3400
 3405
 3410
 3415
 3420
 3425
 3430
 3435
 3440
 3445
 3450
 3455
 3460
 3465
 3470
 3475
 3480
 3485
 3490
 3495
 3500
 3505
 3510
 3515
 3520
 3525
 3530
 3535
 3540
 3545
 3550
 3555
 3560
 3565
 3570
 3575
 3580
 3585
 3590
 3595
 3600
 3605
 3610
 3615
 3620
 3625
 3630
 3635
 3640
 3645
 3650
 3655
 3660
 3665
 3670
 3675
 3680
 3685
 3690
 3695
 3700
 3705
 3710
 3715
 3720
 3725
 3730
 3735
 3740
 3745
 3750
 3755
 3760
 3765
 3770
 3775
 3780
 3785
 3790
 3795
 3800
 3805
 3810
 3815
 3820
 3825
 3830
 3835
 3840
 3845
 3850
 3855
 3860
 3865
 3870
 3875
 3880
 3885
 3890
 3895
 3900
 3905
 3910
 3915
 3920
 3925
 3930
 3935
 3940
 3945
 3950
 3955
 3960
 3965
 3970
 3975
 3980
 3985
 3990
 3995
 4000
 4005
 4010
 4015
 4020
 4025
 4030
 4035
 4040
 4045
 4050
 4055
 4060
 4065
 4070
 4075
 4080
 4085
 4090
 4095
 4100
 4105
 4110
 4115
 4120
 4125
 4130
 4135
 4140
 4145
 4150
 4155
 4160
 4165
 4170
 4175
 4180
 4185
 4190
 4195
 4200
 4205
 4210
 4215
 4220
 4225
 4230
 4235
 4240
 4245
 4250
 4255
 4260
 4265
 4270
 4275
 4280
 4285
 4290
 4295
 4300
 4305
 4310
 4315
 4320
 4325
 4330
 4335
 4340
 4345
 4350
 4355
 4360
 4365
 4370
 4375
 4380
 4385
 4390
 4395
 4400
 4405
 4410
 4415
 4420
 4425
 4430
 4435
 4440
 4445
 4450
 4455
 4460
 4465
 4470
 4475
 4480
 4485
 4490
 4495
 4500
 4505
 4510
 4515
 4520
 4525
 4530
 4535
 4540
 4545
 4550
 4555
 4560
 4565
 4570
 4575
 4580
 4585
 4590
 4595
 4600
 4605
 4610
 4615
 4620
 4625
 4630
 4635
 4640
 4645
 4650
 4655
 4660
 4665
 4670
 4675
 4680
 4685
 4690
 4695
 4700
 4705
 4710
 4715
 4720
 4725
 4730
 4735
 4740
 4745
 4750
 4755
 4760
 4765
 4770
 4775
 4780
 4785
 4790
 4795
 4800
 4805
 4810
 4815
 4820
 4825
 4830
 4835
 4840
 4845
 4850
 4855
 4860
 4865
 4870
 4875
 4880
 4885
 4890
 4895
 4900
 4905
 4910
 4915
 4920
 4925
 4930
 4935
 4940
 4945
 4950
 4955
 4960
 4965
 4970
 4975
 4980
 4985
 4990
 4995
 5000
 5005
 5010
 5015
 5020
 5025
 5030
 5035
 5040
 5045
 5050
 5055
 5060
 5065
 5070
 5075
 5080
 5085
 5090
 5095
 5100
 5105
 5110
 5115
 5120
 5125
 5130
 5135
 5140
 5145
 5150
 5155
 5160
 5165
 5170
 5175
 5180
 5185
 5190
 5195
 5200
 5205
 5210
 5215
 5220
 5225
 5230
 5235
 5240
 5245
 5250
 5255
 5260
 5265
 5270
 5275
 5280
 5285
 5290
 5295
 5300
 5305
 5310
 5315
 5320
 5325
 5330
 5335
 5340
 5345
 5350
 5355
 5360
 5365
 5370
 5375
 5380
 5385
 5390
 5395
 5400
 5405
 5410
 5415
 5420
 5425
 5430
 5435
 5440
 5445
 5450
 5455
 5460
 5465
 5470
 5475
 5480
 5485
 5490
 5495
 5500
 5505
 5510
 5515
 5520
 5525
 5530
 5535
 5540
 5545
 5550
 5555
 5560
 5565
 5570
 5575
 5580
 5585
 5590
 5595
 5600
 5605
 5610
 5615
 5620
 5625
 5630
 5635
 5640
 5645
 5650
 5655
 5660
 5665
 5670
 5675
 5680
 5685
 5690
 5695
 5700
 5705
 5710
 5715
 5720
 5725
 5730
 5735
 5740
 5745
 5750
 5755
 5760
 5765
 5770
 5775
 5780
 5785
 5790
 5795
 5800
 5805
 5810
 5815
 5820
 5825
 5830
 5835
 5840
 5845
 5850
 5855
 5860
 5865
 5870
 5875
 5880
 5885
 5890
 5895
 5900
 5905
 5910
 5915
 5920
 5925
 5930
 5935
 5940
 5945
 5950
 5955
 5960
 5965
 5970
 5975
 5980
 5985
 5990
 5995
 6000
 6005
 6010
 6015
 6020
 6025
 6030
 6035
 6040
 6045
 6050
 6055
 6060
 6065
 6070
 6075
 6080
 6085
 6090
 6095
 6100
 6105
 6110
 6115
 6120
 6125
 6130
 6135
 6140
 6145
 6150
 6155
 6160
 6165
 6170
 6175
 6180
 6185
 6190
 6195
 6200
 6205
 6210
 6215
 6220
 6225
 6230
 6235
 6240
 6245
 6250
 6255
 6260
 6265
 6270
 6275
 6280
 6285
 6290
 6295
 6300
 6305
 6310
 6315
 6320
 6325
 6330
 6335
 6340
 6345
 6350
 6355
 6360
 6365
 6370
 6375
 6380
 6385
 6390
 6395
 6400
 6405
 6410
 6415
 6420
 6425
 6430
 6435
 6440
 6445
 6450
 6455
 6460
 6465
 6470
 6475
 6480
 6485
 6490
 6495
 6500
 6505
 6510
 6515
 6520
 6525
 6530
 6535
 6540
 6545
 6550
 6555
 6560
 6565
 6570
 6575
 6580
 6585
 6590
 6595
 6600
 6605
 6610
 6615
 6620
 6625
 6630
 6635
 6640
 6645
 6650
 6655
 6660
 6665
 6670
 6675
 6680
 6685
 6690
 6695
 6700
 6705
 6710
 6715
 6720
 6725
 6730
 6735
 6740
 6745
 6750
 6755
 6760
 6765
 6770
 6775
 6780
 6785
 6790
 6795
 6800
 6805
 6810
 6815
 6820
 6825
 6830
 6835
 6840
 6845
 6850
 6855
 6860
 6865
 6870
 6875

Verfügung stehenden Raumes sowie Materials erreicht wird. Eine Überlappung der Schiebetüren ist auf ein Minimum eingeschränkt. Die vertikalen Profile 106, 107 weisen auf ihren einander zugekehrten Seiten jeweils eine Abflachung 112 und eine hinerschnittene Nut 114 auf, in welcher jeweils das Profilverteil 108 bzw. 109 sicher verankert ist. Aufgrund der genannten Abflachung der im übrigen im wesentlichen kreisförmigen vertikalen Profilen 106, 107 wird in zweckmäßiger Weise ein minimaler Abstand 116 zwischen den vertikalen Ebenen der beiden Schiebetüren erreicht.

Wie ferner der Fig. 11 zu entnehmen ist, ist der äußeren Schiebetür 73 ein Profilverteil 120 zugeordnet, welcher über ein Anschlußprofil 122, insbesondere mit einer hier nicht weiter dargestellten Wand des Duschraumes verbindbar und bezüglich dieser ausrichtbar ist. Der Profilverteil 120 ist erfindungsgemäß aus zwei stranggepreßten Profilverteilen 124, 126 zusammengesetzt. Das erste Profilverteil 124 enthält in Richtung zu den Schiebetüren eine hinterschnittene Nut 128, in welche bevorzugt ein Adapterprofil 130 eingesetzt ist, welches zweckmäßig aus Kunststoff besteht und eine hinreichende Elastizität aufweist. Dieses Adapterprofil enthält erfindungsgemäß zwei Stege 132, 134, zwischen welche eine Zunge 136 eines weiteren Profilverteils 138 eingreift. Die Zunge 136 und die genannten Stege 132, 134 weisen einander zugeordnete Rastelemente auf, so daß das Profilverteil 138 nach Art einer Rast- oder Klippverbindung mit dem Profilverteil 124 fest verbunden ist. Das Profilverteil 138 enthält einen Permanentmagneten 140, welchem ein weiterer entgegengesetzt magnetisierter Permanentmagnet 142 der Schiebetür 73 zugeordnet ist. Das erste Profilverteil 124 und das zweite Profilverteil 126 sind jeweils an ihren oberen bzw. unteren Enden zweckmäßig über geeignete Abdeckkappen und Schrauben verbunden, welche in die beiden Schraubkanäle 144 des ersten Profilverteils 124 eingeschraubt sind.

Der anhand von Fig. 8 erwähnte Eckpfosten 80 ist im Rahmen dieser Erfindung weitgehend aus dem gleichen Bauteilen wie der in Fig. 11 erläuterte Profilverteil aufgebaut. Hierzu wird das Profilverteil 126 durch ein mittels gestrichelten Linien angedeutetes Profilverteil ersetzt. Zwischen dem Profilverteil gemäß den Linien 146 und dem Profilverteil 124 ist ein Spalt 148 vorhanden, in welchen die erwähnte Seitenwand mit ihrer vertikalen Längskante eingesetzt wird. Da die übrigen Teile des derart ausgebildeten Eckpfostens mit den entsprechenden Teilen des in Fig. 11 erläuterten Profilverteils übereinstimmen, wird der Fertigungs- und Lagerhaltungsaufwand erheblich reduziert. Desweiteren sei ausdrücklich festgehalten, daß die verschiedenen Teile des Profilverteils bzw. Eckpfosten um 180° bezüglich einer horizontalen Achse gedreht eingebaut werden können, so daß die oberen bzw. unteren Enden gegeneinander vertauscht werden und folglich die Seitenwand bei Blickrichtung vorn auf die Trennwand links oder rechts und entsprechend der Profilverteil rechts oder links montiert werden können.

Fig. 12 zeigt eine weitere Ausgestaltung der Trennwand, deren untere Führungsschiene 5 nunmehr direkt

auf der Oberkante 22 des Bodens 150 befestigt ist. Im Vergleich mit der Ausführungsform gemäß Fig. 10 ist nunmehr die untere Führungseinrichtung dahingehend geändert, daß diese nur noch oberhalb der Oberkante 22 des Bodens 150 liegt. Der Ansatz 96 ist nunmehr an der Unterkante des nach oben verlängerten Winkelteils 94 angeordnet und das hakenförmige Teil 100 des zweiten Führungsteils 14 befindet sich gleichfalls oberhalb der Oberkante 22 des Bodens. Wie ersichtlich, kann auch bei dieser Ausführungsform das zweite Profilverteil 14 in Richtung des Pfeiles 86 vertikal nach oben angehoben werden, um dann von den Schiebetüren weggeschwenkt zu werden. Wie ersichtlich, liegt bei dieser Ausführungsform das zweite Führungsteil 14 oben auf dem Winkelteil 94 auf, und der Steg 90 endet in einem Abstand über dem Arm 46. Die Länge des Steges 90 und der Abstand 102 zwischen dem Ende 98 und dem hakenförmigen Teil 100 sind in der Weise aufeinander abgestimmt, daß nach dem Anheben des Führungsteils 14 dieses in der erforderlichen Weise von den Schiebetüren 4 weggeschwenkt werden kann und dabei den Führungsarm 6 freigibt.

Bezugszeichen

1	Schiebetrennwand
2	obere Führungseinrichtung
3	untere Führungseinrichtung
4	Schiebetür
5	Führungsschiene
6	Führungsarm
7	Wanne
8	Kachel
9	Rand
10	Rahmen
11	Führungselement
12	Führungsbereich
13	Schwenkachse
14	Abdeckung, zweites Führungsteil
16	Platte
17	vertikales Profil
18, 19	Führungsbahn
20, 21	horizontales Profil
22	Oberkante
24	Wannenrand
25	Unterkante von 16
26	Spalt
28	Innenraum
30	Linie
32	Achse
34	Unterkante von 4
36	Führungsspalt
38	Erweiterung
40	Gleiter
42	inneres Ende von 14
44	oberer Bereich von 14
46	Arm von 5
48	vordere Vertikalebene von 4
50	Außenfläche von 14

52	Abstand		
54, 56	Magnetteil		
58, 60	Nut		
62, 64	Pfeil		
71 bis 73	Schiebetür	5	
74 bis 77	Führungsarm		
78	Breite		
80	Eckpfosten		
82	Seitenwand		
84	Kappe	10	
86	Pfeil		
88	gestrichelte Linie		
90	Steg von 14		
92	Wand von 14		
94	Winkelteil	15	
96	Ansatz von 5		
98	abgerundetes Ende von 5		
100	hakenförmiges Teil		
102	Abstand		
104	Verlängerung von 5	20	
105, 107	vertikales Profil		
108, 109	Profilteil		
110	Ebene		
112	Abflachung		
114	Nut	25	
116	Abstand		
120	Profilpfosten		
122	Ausgleichsprofil		
124, 126	Profilteil		
128	Nut	30	
130	Adapterprofil		
132, 134	Steg		
136	Zunge		
138	Profilteil		
140, 142	Permanentmagnet	35	
144	Schraubkanal		
146	gestrichelte Linie		
148	Spalt		
150	Boden	40	

Patentansprüche

1. Trennwand, insbesondere für Bade- und/oder Duschräume, enthaltend einen Rahmen mit einer oberen horizontalen Führungseinrichtung (2) und wenigstens einem vertikalen seitlichen Pfosten (80, 120) und ferner enthaltend wenigstens zwei Schiebetüren (4), welche in der oberen Führungseinrichtung (2) aufgehängt und teleskopartig gegeneinander verschiebbar sind und ferner in einer unteren Führungseinrichtung (3) geführt sind, um eine zwischen einem Außenraum und einem Innenraum (22) vorgesehene Eintrittsöffnung freizugeben oder abzusperren, wobei die Schiebetüren (4) jeweils über wenigstens einen Führungsarm (6) mit einem Führungsbereich der unteren Führungseinrichtung (3) lösbar in Eingriff stehen, welche im Bereich einer Oberkante (22), insbesondere eines Randes (24) einer Wanne (7), angeordnet ist und
 2. Trennwand nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die untere Führungseinrichtung (3) eine mit der Oberkante (22) oder dem Wannenrand (24) fest verbindbare Führungsschiene (5) die Abdeckung bder das Führungsteil (14) aufweist.
 3. Trennwand nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß parallel zu den Ebenen der Schiebetüren (71, 72) oder der Eintrittsöffnung kein fest montiertes Wandelement vorgesehen ist, daß die vordere Schiebetür (71) zwei Führungsarme (6) aufweist und daß die innenliegende Schiebetür (72) bder Schiebetüren (73) jeweils nur einen einzigen Führungsarm (6) aufweisen, welcher seitlich an den anderen Schiebtüren nach vorn vorbeigeführt ist und in die Führungseinrichtung (3) eingreift.
 4. Trennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet daß drei parallel zueinander verschiebbare Schiebetüren (71 bis 73) vorgesehen sind, daß die obere Führungseinrichtung (2) zwei Führungsbahnen (18, 19) aufweist, wobei die vordere Schiebetür (71) in der einen Führungsbahn (19) und die hintere Schiebetür (73), welche dem Innenraum (28) zugewandt ist, in der anderen Führungsbahn (18) geführt ist, wobei die mittlere Schiebetür (72) in der einen und/oder anderen Führungsbahn (18, 19) verschiebbar geführt ist.
 5. Trennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die untere Führungseinrichtung (3) einen oberen Bereich (44) aufweist, welcher in einem Abstand (52) oberhalb der Oberkante (22) angeordnet ist, wobei der Spalt (26) um einen vorgegebenen Faktor kleiner ist als der Abstand (52).
 6. Trennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß der oder die Führungsarme (6) fest mit einem Rahmen (10) oder mit dem Türblatt der Schiebetür (4) verbunden sind.

7. Trennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Führungsarme (6) zumindest teilweise im wesentlichen horizontal oder parallel zur Oberkante (22) verlaufen und/oder daß die Führungseinrichtung (3) einen Führungsspalt (36) aufweist, in welchen der Führungsarm (6) der Schiebetür (4) eingreift, wobei der Führungsspalt (36) im wesentlichen in einer horizontalen Ebene über der Oberkante (22) liegt. 5
8. Trennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Führungsschiene (5) vor einer Wanne (7), an den üblicherweise dafür vorgesehenen Kacheln (8) oder Wandverkleidungen, parallel zum vorderen Rand (9) der Wanne (7), mittels einer lösbaren Rasteinrichtung, befestigt ist. 10 15
9. Trennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Führungsarme (6) von den Schiebetüren (4) abragend nach unten in einen Bereich zwischen die Führungsschiene (5) und die Kacheln (8) bzw. Wandverkleidung greifen oder daß die Führungsarme (6) von der Trennwand abragend nach unten über die Führungsschiene (5) und zumindest teilweise um die Führungsschiene (5) greifen. 20 25
10. Trennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Führungsarme (6) jeweils ein Führungselement (11) aufweisen, welches die Wirkverbindung zwischen Führungsarm (6) und Führungsschiene (5) bildet, wobei das Führungselement (11) einen im wesentlichen U-förmigen Führungsbereich (12) zum Übergreifen der Führungsschiene (5) aufweist und aus seiner die Führungsschiene (5) übergreifenden Stellung in eine die Schiebetür (4) zum Schwenken freigebende Stellung schwenkbar, drehbar, schiebbar oder klappbar ist und zumindest der Führungsbereich (12) aus einem auf Metall gut gleitenden Material hergestellt ist. 30 35 40
11. Trennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Führungsschiene (5) von einer als Blende dienenden Abdeckung (14) zumindest teilweise derart umgeben ist, daß die Führungsarme (6) bzw. deren Führungselemente (11) ungehindert auf der Führungsschiene (5) bzw. entlang der Führungsschiene (5) verschiebbar sind, wobei das zweite Führungsteil (14) insbesondere an die Führungsschiene (5) angeschraubt oder angesteckt ist. 45 50
12. Trennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, daß die Führungselemente (11) in etwa der Form der Abdeckung (14) angepaßt sind, so daß die Abdeckung (14) möglichst nahe an den Führungselementen (11) - unter Einhaltung eines zum Verschieben der Führungs-

elemente (11) erforderlichen Abstandes - befestigt ist.

13. Trennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß das zweite Führungsteil (14) an der unteren Führungsschiene (5) angelenkt und um eine Achse (32) schwenkbar ist, wobei die Führungseinrichtung (3) in einer Vertikalebene unterhalb der Oberkante (22), und zwar vor dem vorderen Rand (9) der Wanne (2) liegt.
14. Trennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß die untere Führungseinrichtung (3) eine mit der Oberkante (22) fest verbundene Führungsschiene (5) sowie ein anhebbares zweites Führungsteil (14) aufweist, daß der wenigstens eine Führungsarm (6) der Schiebetür (4) in einen Führungsbereich, der unteren Führungseinrichtung (3) eingreift, und daß nach dem Anheben des zweiten Führungsteils (14) dieses um eine horizontale Achse schwenkbar ist und hierbei der Führungsarm (6) freigebbar ist.
15. Trennwand nach Anspruch 14, dadurch gekennzeichnet, daß das zweite Führungsteil (14) ein hakenförmiges Teil (100) aufweist, welches in der angehobenen Position einen nach unten gerichteten Ansatz (96), insbesondere dessen abgerundetes Ende (98), umgreift, wodurch die Schwenkachse des zweiten Führungsteils (14) definiert ist, welches bevorzugt auch in der angehobenen Position mit der Führungsschiene (5) in Verbindung steht.
16. Trennwand nach Anspruch 14 oder 15, dadurch gekennzeichnet, daß die Führungsschiene (5) ein nach oben gerichtetes Winkelteil (94) aufweist, an dessen Innenseite ein Steg (90) des zweiten Führungsteils (14) anliegt, und/oder daß in der angehobenen und geschwenkten Position das untere Ende des Steges (90) auf dem Winkelteil (94) aufliegt.
17. Trennwand nach einem der Ansprüche 14 bis 16, dadurch gekennzeichnet, daß das zweite Führungsteil (14) eine Wand (92) aufweist, daß das Winkelteil (94) der Führungsschiene (5) zwischen der Wand (92) und dem parallel zu dieser Wand (92) verlaufenden Steg (90) angeordnet ist und/oder daß die Wand (92) von außen an dem Ansatz (96) und/oder einer nach außen gerichteten Verlängerung (104) der Führungsschiene (5) anliegt.

Claims

1. Partition wall, in particular for bathrooms and/or shower cubicles, comprising a frame with an upper horizontal guide system (2) and at least one vertical side post (80, 120), and further comprising at least two sliding doors (4) suspended from the upper guide system (2) and sliding together telescopically,

- and which are guided by a lower guide system (3) so as to open or unblock an access opening between an outer area and an inner space (22), such that each sliding door (4) engages detachably via a guide arm (6) with a guide slot of the lower guide system (3) fitted close to an upper surface (22), in particular that of the rim (24) of a shower tray (7), and such that the sliding doors (4) slide relative to one another in parallel planes and one of the sliding doors is fitted as the foremost sliding door as seen from the outer area, characterized in that the lower edges (34) of all the sliding doors (4) are positioned directly above the upper surface (22) with a gap (26) in between, and in that the lower guide system (3) is located in the outer area in front of the said foremost sliding door (4) and in front of the side posts (80, 120), and in that the lower guide system (3) comprises a movable cover or guide component (14) such that the guide arm (6) can be extracted from the guide channel.
2. Partition wall according to Claim 1, characterized in that the lower guide system (3) comprises a guide-rail (5) that can be firmly attached to the upper surface (22) or the rim (24) of the shower tray, and is covered by the cover or movable guide component (14).
 3. Partition wall according to one of Claims 1 or 2, characterized in that no fixed wall element is present parallel to the planes of the sliding doors (71, 72) or the access, opening, and in that the foremost sliding door (71) has two guide arms (6), while the inner sliding door (72) or doors (73) each have only one guide arm (6), the arms extending forwards alongside the other sliding doors so as to engage in the guide system (3).
 4. Partition wall according to any of Claims 1 to 3, characterized in that there are three mutually parallel sliding doors (71 to 73), and in that the upper guide system (2) has two guide tracks (18, 19), such that the foremost sliding door (71) slides in one of the guide tracks (19) and the rear sliding door (73), adjacent to the inner space (28), slides in the other guide track (18), with the middle sliding door (72) sliding in one and/or the other of the slide tracks (18, 19).
 5. Partition wall according to any of Claims 1 to 4, characterized in that the lower guide system (3) comprises an upper part (44) positioned some distance (52) above the upper edge (22), such that the gap (26) is smaller than the distance (52) by a predetermined factor.
 6. Partition wall according to any of Claims 1 to 5, characterized in that the guide arms (6) are firmly attached to the frames (10) or to the panels of the sliding doors (4).
 7. Partition wall according to any of Claims 1 to 6, characterized in that, at least in part, the guide arms (6) move essentially horizontally or parallel to the upper surface (22), and/or in that the guide system (3) comprises a guide slot (36) with which the guide arm (6) of the sliding door (4) engages, with the said guide slot (36) essentially in a horizontal plane above the upper surface (22).
 8. Partition wall according to any of Claims 1 to 7, characterized in that the guide-rail (5) is attached to the front of a shower tray (7), on the wall tiles (8) or other wall cladding usually provided for it, and parallel to the front edge (9) of the shower tray (7), by means of a detachable detent device.
 9. Partition wall according to any of Claims 1 to 8, characterized in that the guide arms (6) projecting downwards from the sliding doors (4) engage in an area between the guide-rail (5) and the tiles (8) or wall cladding, or in that the guide arms (6) projecting downwards from the partition wall enclose the guide-rail (5) above and at least partially around it.
 10. Partition wall according to any of Claims 1 to 9, characterized in that each guide arm (6) has a guide element (11) forming the effective link between the guide arm (6) and the guide-rail (5), such that the guide element (11) has an essentially U-shaped guide channel (12) which straddles the guide-rail (5) and can be swivelled, turned, slid or raised to a position where the sliding door (4) is released and can be tilted free, and in that the guide channel (12) at least is made of a material which slides easily over a metal surface.
 11. Partition wall according to any of Claims 1 to 10, characterized in that the guide-rail (5) is at least partly surrounded by a cover (14) serving as a shutter, and the guide arms (6) or their guide elements (11) can slide freely on or along the guide-rail (5), with the second guide component (14) in particular screwed or otherwise fixed to the guide-rail (5).
 12. Partition wall according to any of Claims 1 to 11, characterized in that the shape of the guide element (11) approximately matches that of the cover (14), so that the cover (14) can be attached as close as possible to the guide element (11) while maintaining the gap necessary to allow free sliding of the guide element (11).
 13. Partition wall according to any of Claims 1 to 7, characterized in that the second guide component (14) is hinged to the lower guide-rail (5) and can pivot about an axis (32), with the guide system (3) posi-

tioned in a vertical plane underneath the upper surface (22) and in front of the front edge (9) of the shower tray (2).

14. Partition wall according to any of Claims 1 to 7, characterized in that the lower guide system (3) comprises a guide-rail (5) firmly fixed to the upper surface (22) and a second guide component (14) that can be raised, and in that at least one guide arm (6) of the sliding door (4) engages with a guide slot of the lower guide system (3), and in that when the second guide component (14) is raised, it can pivot about a horizontal axis so as to free the guide arm (6).
15. Partition wall according to Claim 14, characterized in that the second guide component (14) comprises a hook-shaped part (100) which, in the raised position, encloses a downward-directed rib (96), in particular the rounded end (8) thereof that defines the pivoting axis of the second guide component (14), and which is preferably connected to the guide-rail (5) even in the raised position.
16. Partition wall according to Claims 14 or 15, characterized in that the guide-rail (5) comprises an upward-directed angled portion (94) against whose inner side a fillet (90) of the second guide component (14) rests, and/or in that when in the raised and pivoted position, the lower end of the fillet (90) rests against the said angled portion (94).
17. Partition wall according to any of Claims 14 to 16, characterized in that the second guide component (14) comprises a wall (92), and in that the angled portion (94) of the guide-rail (5) is positioned between the wall (92) and the fillet (90) running parallel to the said wall (92), and/or in that the wall (92) rests on the outside against the rib (96) and/or an outwards-directed extension (104) of the guide-rail (5).

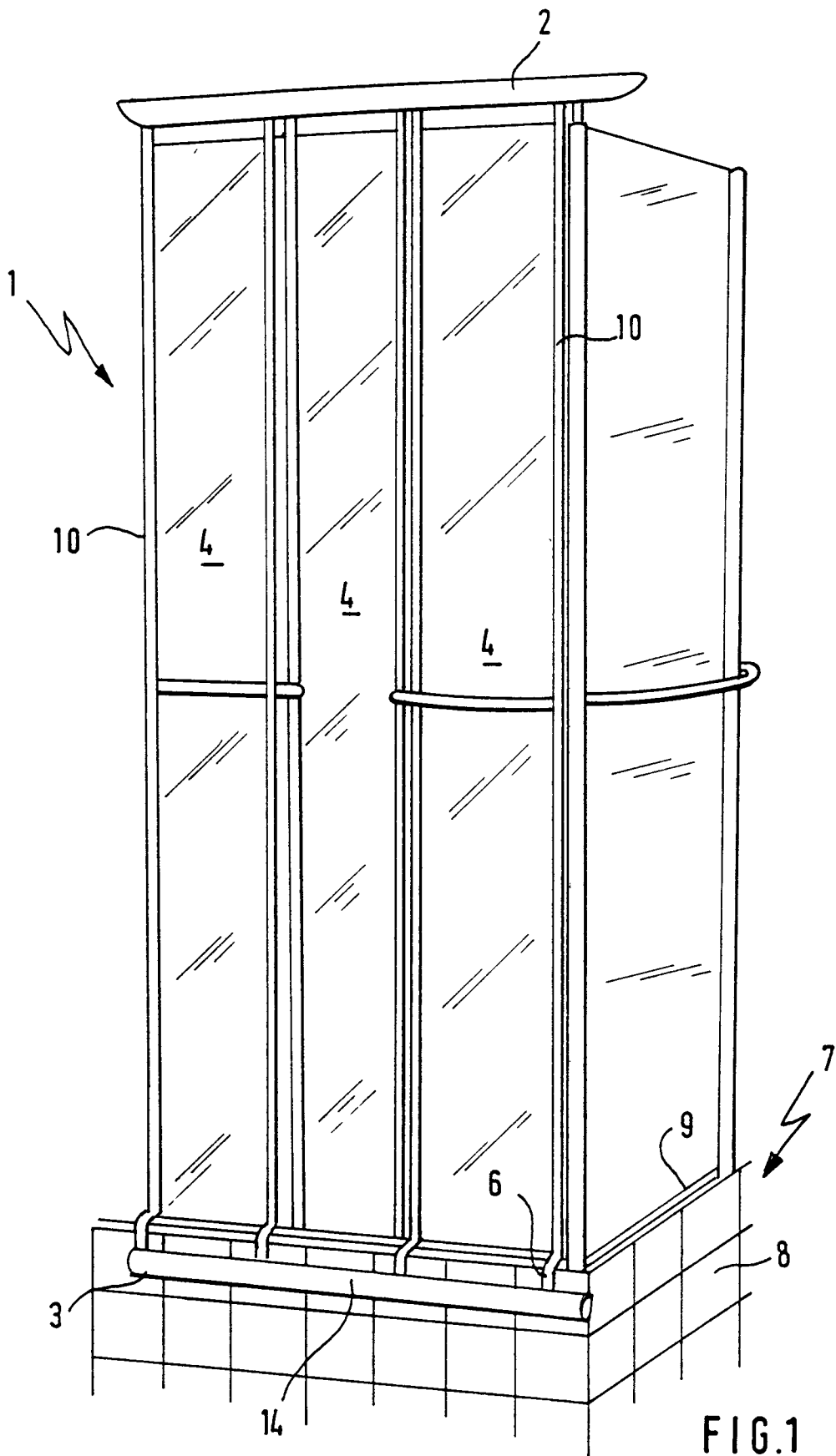
Revendications

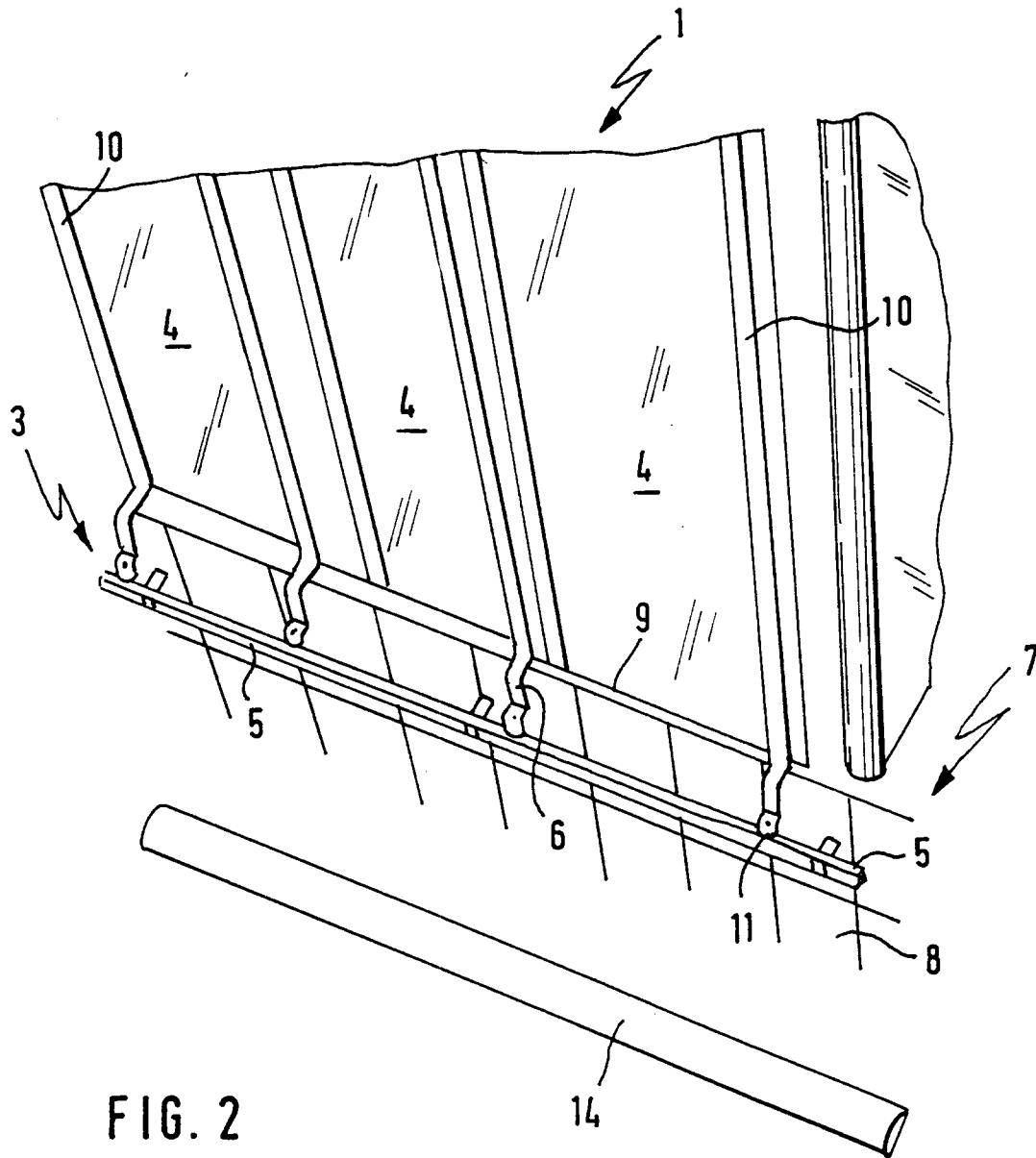
1. Cloison, en particulier pour cabines de douche ou de bain, comprenant un cadre avec un dispositif de guidage supérieur horizontal (2) et au moins un montant latéral vertical (80, 120), et comprenant de plus au moins deux portes coulissantes (4), qui sont accrochées dans le dispositif de guidage supérieur (2) et sont coulissantes les unes par rapport aux autres de manière télescopique et sont de plus guidées dans un dispositif de guidage inférieur (3), pour libérer ou fermer une ouverture de passage prévue entre un extérieur et un intérieur (22), les portes coulissantes (4) étant en prise amovible par l'intermédiaire d'au moins un bras de guidage (6) avec une zone de guidage du dispositif de guidage inférieur (3), lequel est placé au niveau d'un bord supérieur

(22), en particulier d'un bord (24) d'un bac (7), et les portes coulissantes (4) étant coulissantes relativement les unes aux autres dans des plans parallèles et l'une des portes coulissantes étant placée comme la porte coulissante avant la plus près de l'extérieur, **caractérisée en ce que** les bords inférieurs (34) de toutes les portes coulissantes (4) sont placées directement au-dessus du bord supérieur (22), une fente (26) étant présente, **en ce que** le dispositif de guidage inférieur (3) est placé à l'extérieur, devant la porte coulissante avant (4) et devant le montant latéral (80, 120), et **en ce que** le dispositif de guidage inférieur (3) présente un recouvrement mobile ou une partie de guidage mobile (14) tel(le) que le bras de guidage (6) puisse être éloigné de la zone de guidage.

2. Cloison selon la Revendication 1, **caractérisée en ce que** le dispositif de guidage inférieur (3) présente un rail de guidage (5) pouvant être relié fixement au bord supérieur (22) ou au bord (24) du bac, et le recouvrement ou la partie de guidage (14).
3. Cloison selon la Revendication 1 ou 2, **caractérisée en ce que**, parallèlement au plan des portes coulissantes (71, 72) ou de l'ouverture de passage, il n'est pas prévu d'élément mural monté fixe, **en ce que** la porte coulissante avant (71) présente deux bras de guidage (6) et **en ce que** la porte coulissante (72) située à l'intérieur ou les portes coulissantes (73) ne présentent chacune qu'un seul bras de guidage (6), qui passe latéralement vers l'avant devant les autres portes coulissantes et s'engage dans le dispositif de guidage (3).
4. Cloison selon l'une des Revendications 1 à 3, **caractérisée en ce que** trois portes coulissantes (71 à 73) coulissant parallèlement les unes aux autres sont prévues, **en ce que** le dispositif de guidage supérieur (2) présente deux voies de guidage (18, 19), la porte coulissante avant (71) étant guidée dans la première voie de guidage (19) et la porte coulissante arrière (73), qui est tournée vers l'intérieur (28), étant guidée dans la deuxième voie de guidage (18), la porte intermédiaire (72) étant guidée en coulissement dans l'une et/ou l'autre voie de guidage (18, 19).
5. Cloison selon l'une des Revendications 1 à 4, **caractérisée en ce que** le dispositif de guidage inférieur (3) présente une zone supérieure (44) qui est placée à une distance (52) au-dessus du bord supérieur (22), la fente (26) étant plus petite que la distance (52) d'un facteur prédéterminé.
6. Cloison selon l'une des Revendications 1 à 5, **caractérisée en ce que** le ou les bras de guidage (6) est/sont relié(s) fixement à un cadre (10) ou à un vantail de la porte coulissante (4).

7. Cloison selon l'une des Revendications 1 à 6, **caractérisée en ce que** les bras de guidage (6) s'étendent, au moins en partie, essentiellement horizontalement ou parallèlement au bord supérieur (22) et/ou **en ce que** le dispositif de guidage (3) présente une fente de guidage (36) dans laquelle s'engage le bras de guidage (6) de la porte coulissante (4), la fente de guidage (36) se trouvant pour l'essentiel dans un plan horizontal au-dessus du bord supérieur (22). 5
8. Cloison selon l'une des Revendications 1 à 7, **caractérisée en ce que** le rail de guidage (5) est fixé devant un bac (7), sur les carrelages (8) ou les habillages muraux habituellement prévus à cet effet, parallèlement au bord avant du bac (7) et au moyen d'un dispositif amovible à encliquetage. 10
9. Cloison selon l'une des Revendications 1 à 8, **caractérisée en ce que** les bras de guidage (6) s'engagent vers le bas, en saillie depuis les portes coulissantes (4), dans une zone située entre le rail de guidage (5) et les carrelages (8) ou habillages muraux, ou **en ce que** les bras de guidage (6) s'engagent vers le bas, en saillie depuis la cloison, par-dessus le rail de guidage (5) et au moins partiellement autour du rail de guidage (5). 15
10. Cloison selon l'une des Revendications 1 à 9, **caractérisée en ce que** les bras de guidage (6) présentent chacun un élément de guidage (11) qui établit la liaison active entre bras de guidage (6) et rail de guidage (5), l'élément de guidage (11) présentant une zone de guidage (12) essentiellement en U pour ensermer le rail de guidage (5) et pouvant pivoter, tourner, coulisser ou basculer depuis sa position enserrant le rail de guidage (5) vers une position libérant la porte coulissante (4), et au moins la zone de guidage (12) étant fabriquée dans un matériau glissant bien sur le métal. 20
11. Cloison selon l'une des Revendications 1 à 10, **caractérisée en ce que** le rail de guidage (5) est entouré au moins partiellement par un recouvrement (14) servant de parement, de telle sorte que les bras de guidage (6) ou leurs éléments de guidage (11) peuvent coulisser sans gêne sur le rail de guidage (5) ou le long du rail de guidage (5), la deuxième partie de guidage (14) étant en particulier vissée ou enfoncée sur le rail de guidage (5). 25
12. Cloison selon l'une des Revendications 1 à 11, **caractérisée en ce que** les éléments de guidage (11) sont adaptés approximativement à la forme du recouvrement (14), de sorte que le recouvrement (14) est fixé le plus près possible des éléments de guidage (11), en respectant une distance nécessaire pour le coulisement des éléments de guidage (11). 30
13. Cloison selon l'une des Revendications 1 à 7, **caractérisée en ce que** la deuxième partie de guidage (14) est articulée sur le rail de guidage inférieur (5) et peut pivoter autour d'un axe (32), le dispositif de guidage (3) se trouvant dans un plan vertical au-dessous du bord supérieur (22), à savoir devant le bord avant (9) du bac (2). 35
14. Cloison selon l'une des Revendications 1 à 7, **caractérisée en ce que** le dispositif de guidage inférieur (3) présente un rail de guidage (5) relié fixement au bord supérieur (22), ainsi qu'une deuxième partie de guidage (14) levable, **en ce qu'**au moins un bras de guidage (6) de la porte coulissante (4) s'engage dans une zone de guidage du dispositif de guidage inférieur (3), et **en ce qu'**après le soulèvement de la deuxième partie de guidage (14), celle-ci peut être pivotée autour d'un axe horizontal et le bras de guidage (6) peut ainsi être libéré. 40
15. Cloison selon la Revendication 14, **caractérisée en ce que** la deuxième partie de guidage (14) présente une partie en forme de crochet (100) qui, dans la position levée, enserme une saillie (96) dirigée vers le bas, en particulier son extrémité arrondie (98), de sorte que l'axe de pivotement de la deuxième partie de guidage (14) est défini, lequel se trouve de préférence également en liaison avec le rail de guidage (5) dans la position levée. 45
16. Cloison selon la Revendication 14 ou 15, **caractérisée en ce que** le rail de guidage (5) présente une partie coudée (94) dirigée vers le haut, sur le côté intérieur de laquelle s'appuie une barre (90) de la deuxième partie de guidage (14), et/ou **en ce que**, dans la position soulevée et pivotée, l'extrémité inférieure de la barre (90) repose sur la partie coudée (94). 50
17. Cloison selon l'une des Revendications 14 à 16, **caractérisée en ce que** la deuxième partie de guidage (14) présente une paroi (92), **en ce que** la partie coudée (94) du rail de guidage (5) est placée entre la paroi (92) et la barre (90) s'étendant parallèlement à cette paroi (92), et/ou **en ce que** la paroi (92) s'appuie de l'extérieur contre la saillie (96) et/ou un prolongement (104), tourné vers l'extérieur, du rail de guidage (5). 55





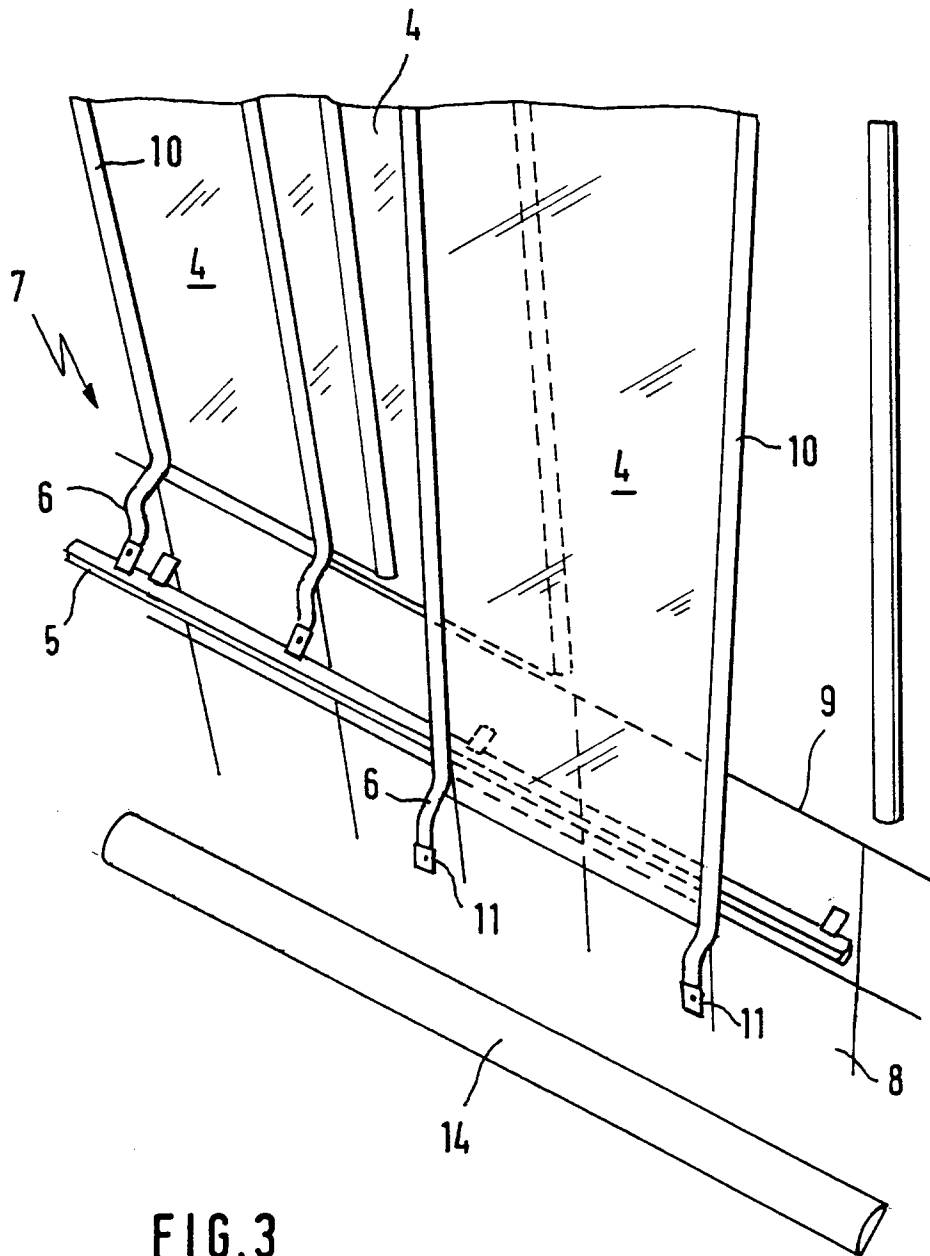
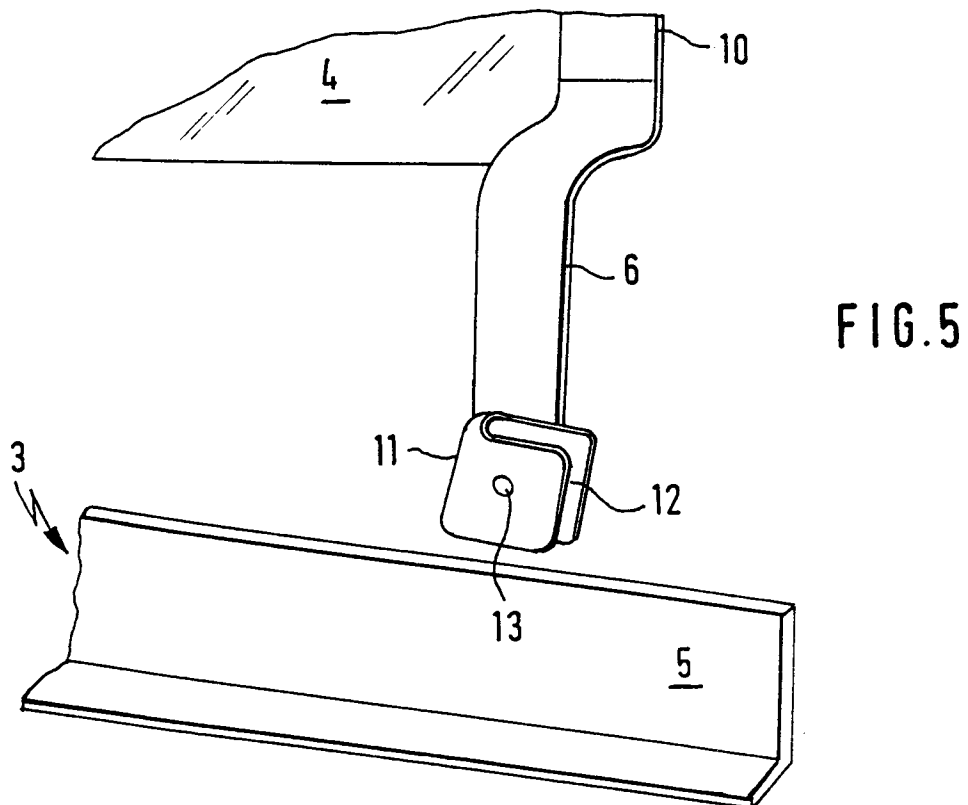
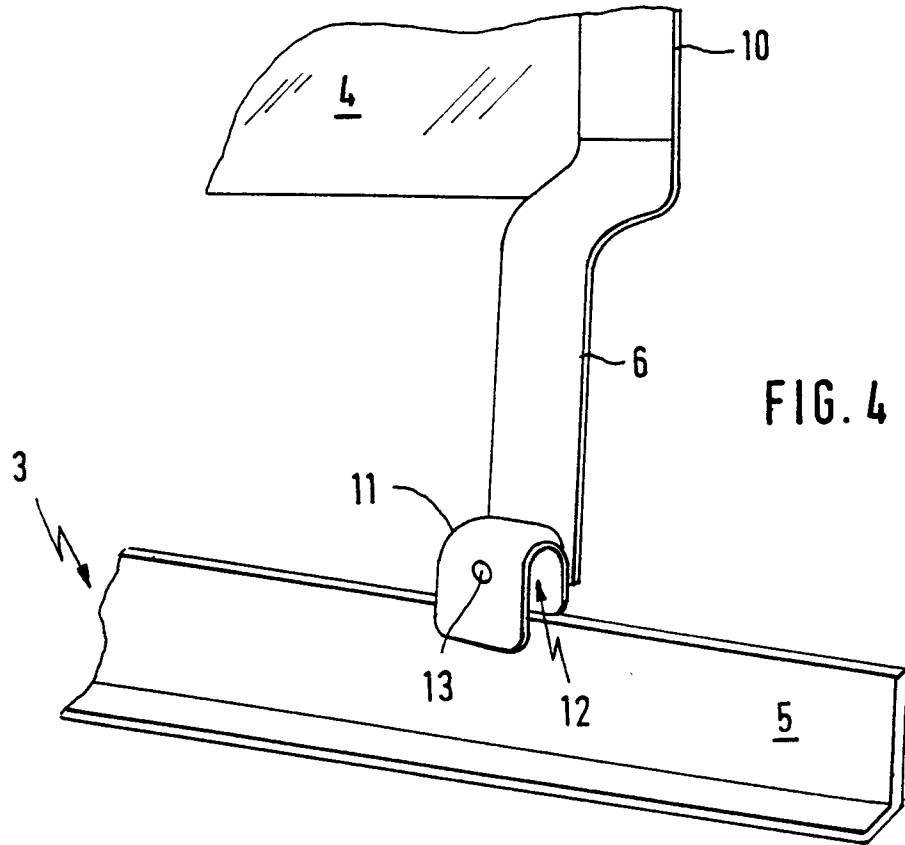
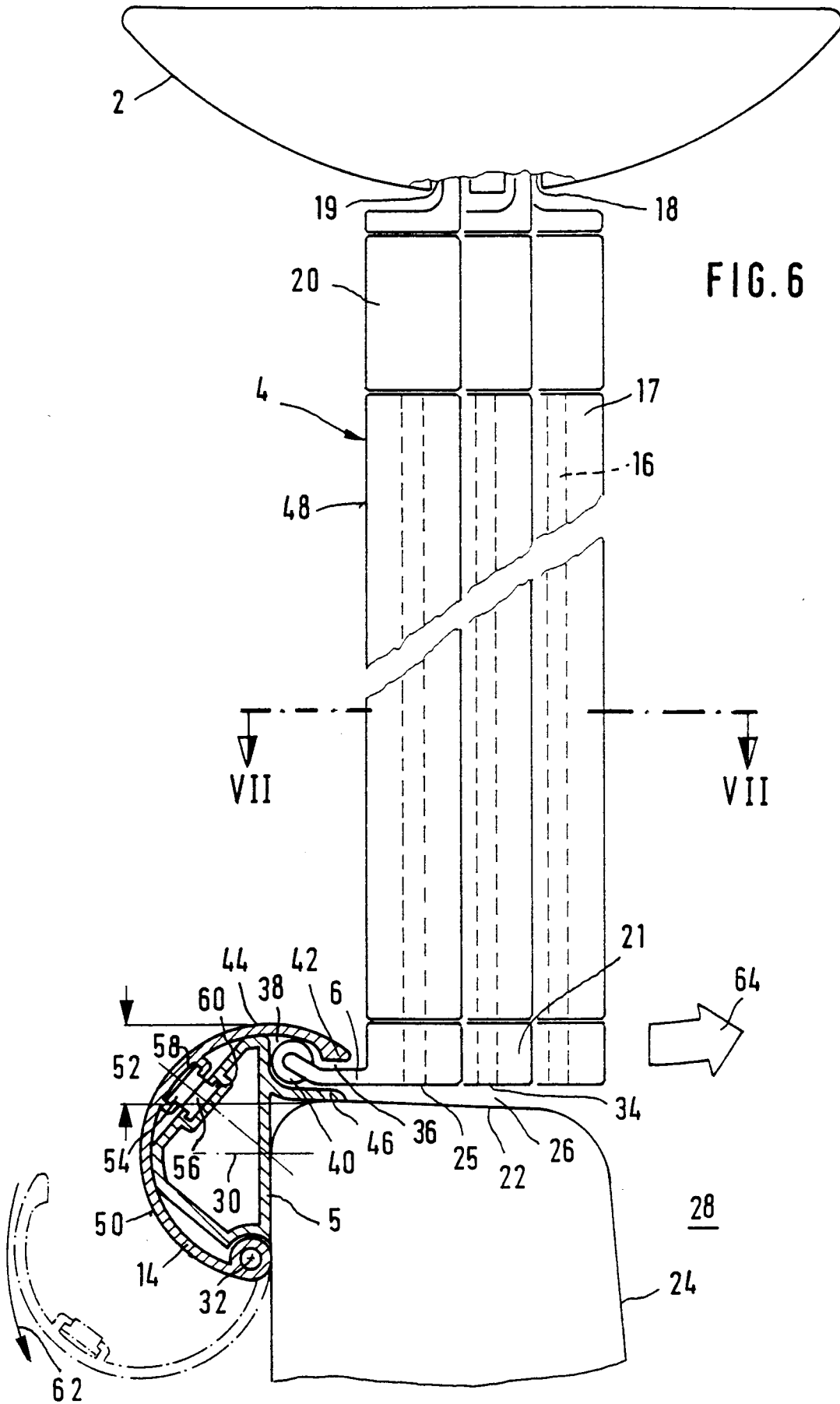


FIG. 3





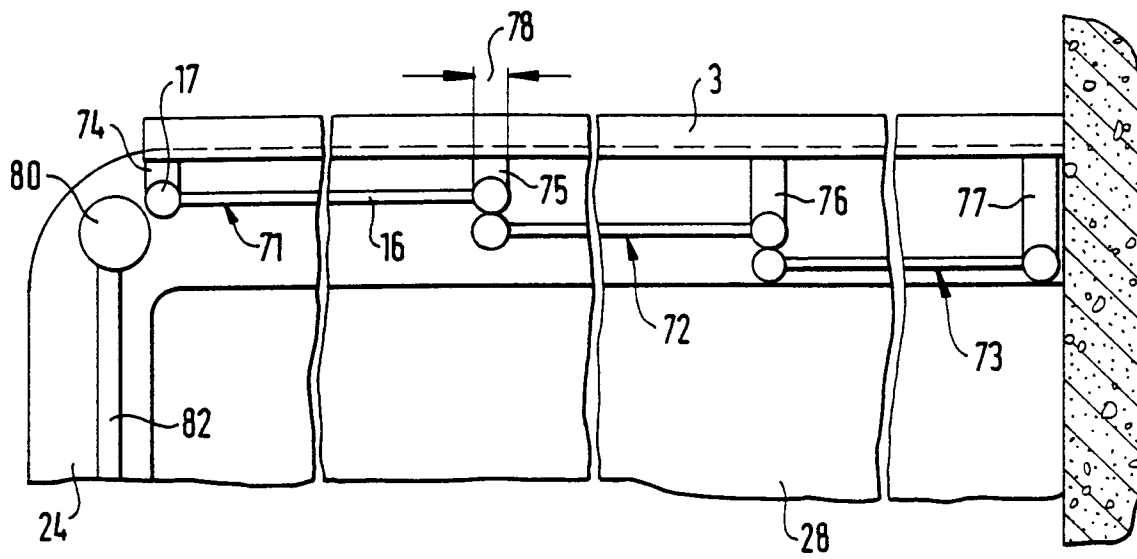


FIG. 7

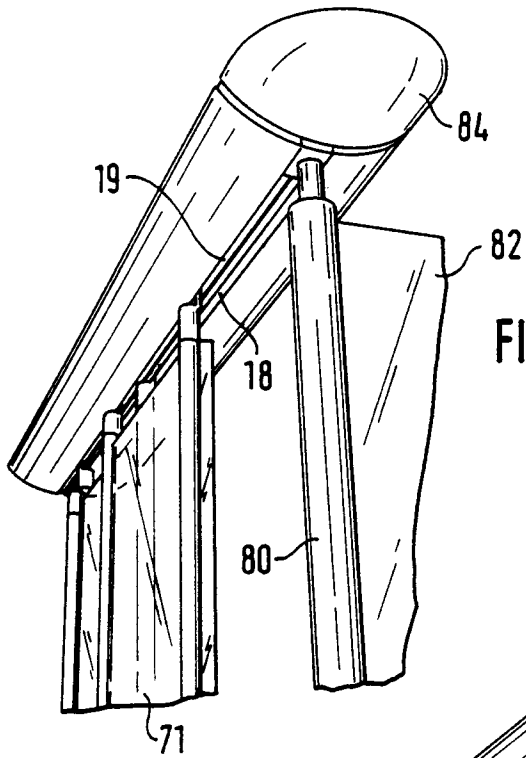


FIG. 8

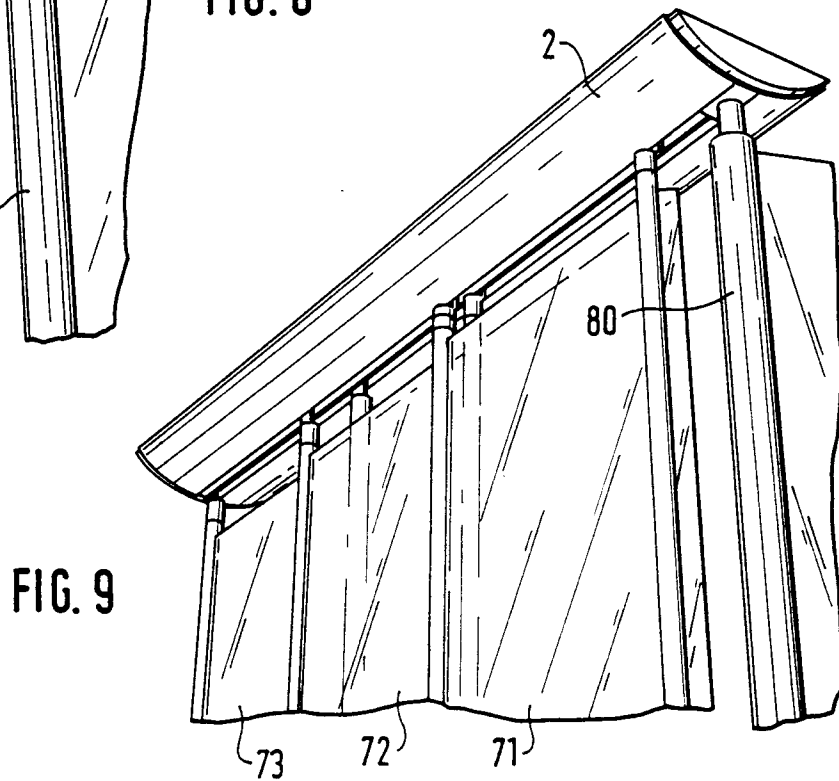
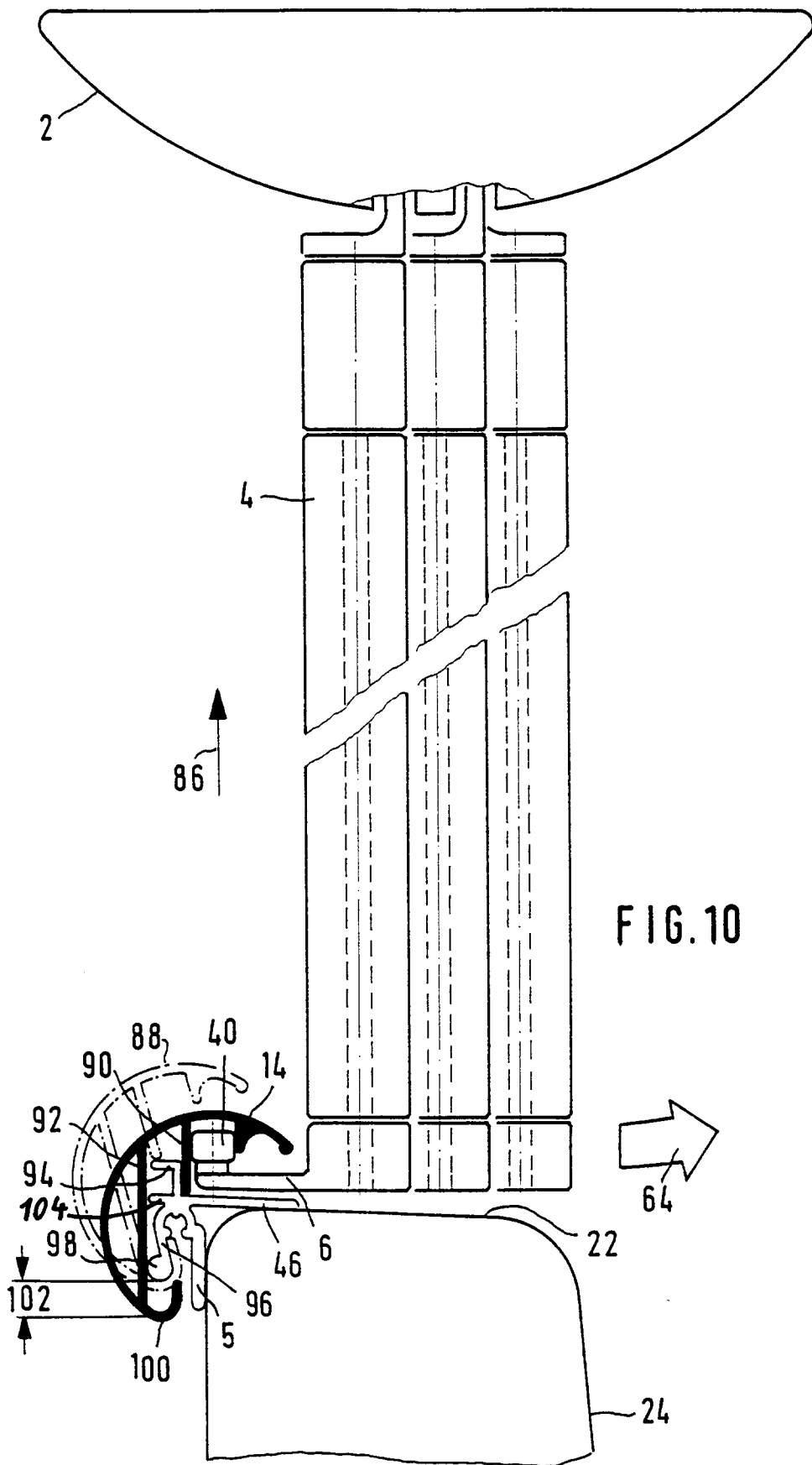
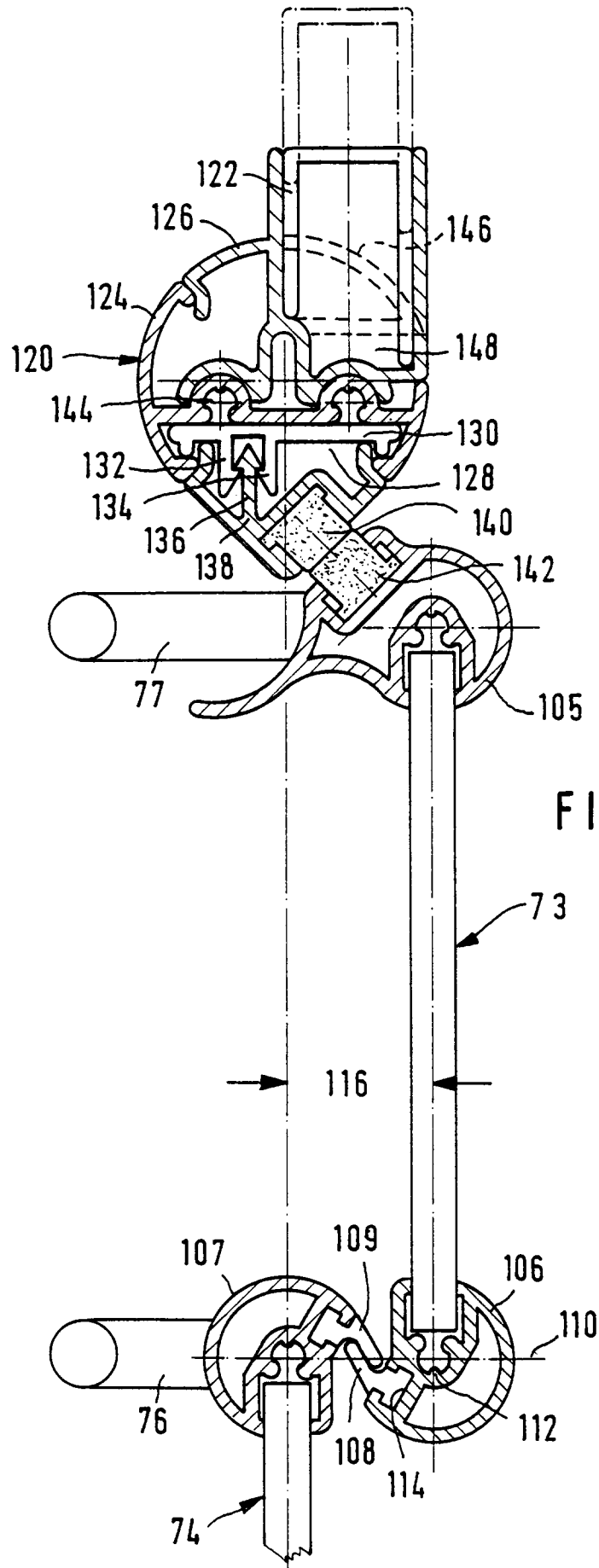


FIG. 9





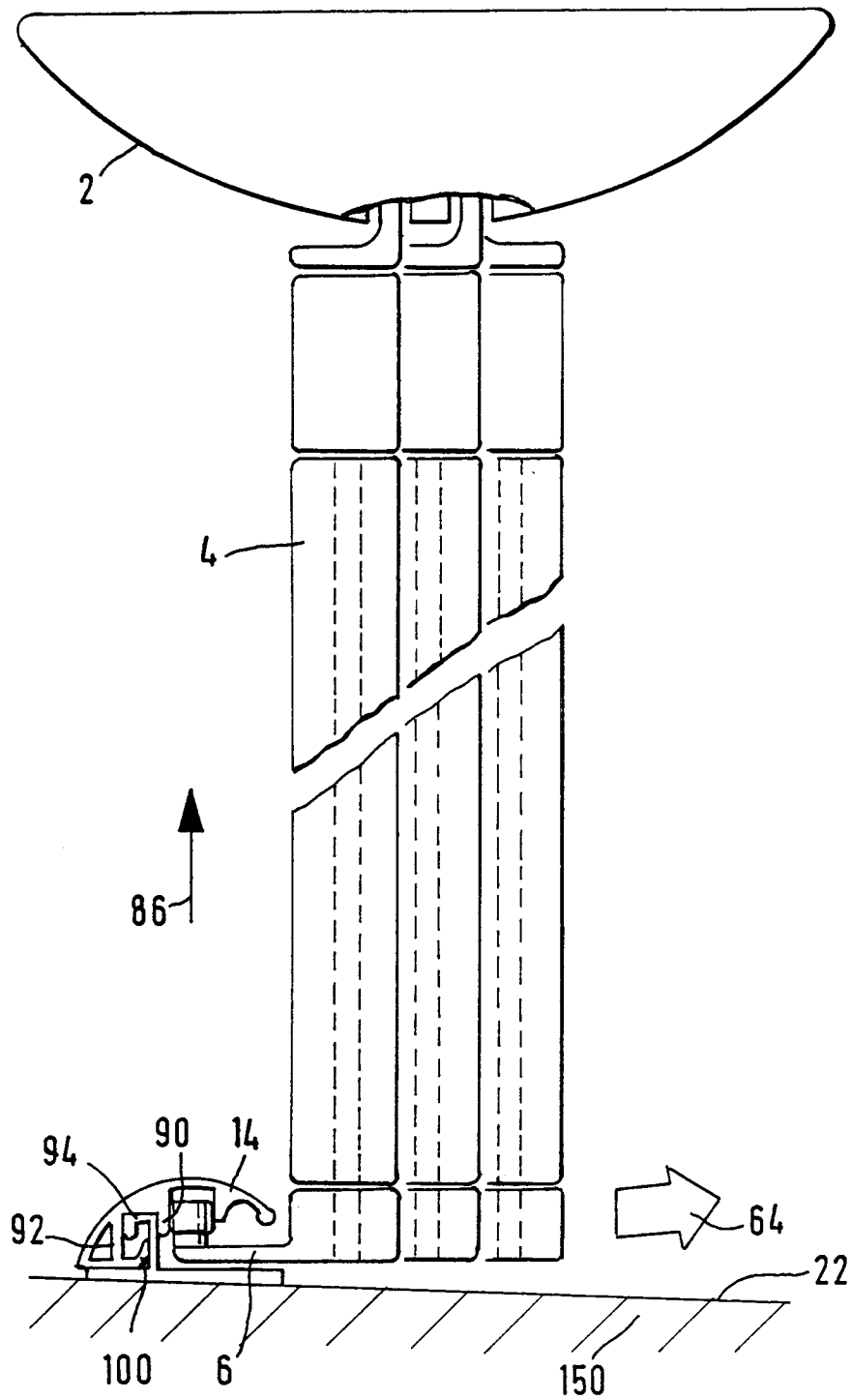


FIG.12